

Inhaltsübersicht

	Seite
Inhaltsverzeichnis	XVII
Abkürzungsverzeichnis	LI
Allgemeines Literaturverzeichnis	LXI

Teil 1. Einleitung

(Maier)

I. Die Allgemeinen Bedingungen für die Kfz-Versicherung (AKB)	1
II. Beratungspflichten beim Abschluss eines Kfz-Versicherungsvertrages	5

Teil 2. Musterbedingungen

Abschnitt 1. Allgemeine Bedingungen für die Kfz-Versicherung (AKB)

A Welche Leistungen umfasst Ihre Kfz-Versicherung?	15
A.1 Kfz-Haftpflichtversicherung – für Schäden, die Sie mit Ihrem Fahrzeug Anderen zufügen (Maier/Stadler)	15
A.2 Kaskoversicherung – für Schäden an Ihrem Fahrzeug (Halbach/Maier/ Meinecke/Stadler)	94
A.3 Autoschutzbrief – Hilfe für unterwegs als Service oder Kostenerstattung (Stadler)	323
A.4 Kfz-Unfallversicherung – wenn Insassen verletzt oder getötet werden (Maier)	351
A.5 Fahrerschutzversicherung – wenn der Fahrer verletzt oder getötet wird (Meinecke)	406
B Beginn des Vertrags und vorläufiger Versicherungsschutz (Stadler) ..	437
B.1 Wann beginnt der Versicherungsschutz?	441
B.2 Vorläufiger Versicherungsschutz	444
C Beitragszahlung (Stadler)	462
C.1 Zahlung des ersten oder einmaligen Beitrags	466
C.2 Zahlung des Folgebeitrags	480
C.3 Nicht rechtzeitige Zahlung bei Fahrzeugwechsel	490
C.4 Zahlungsperiode	492
C.5 Beitragspflicht bei Nachhaftung in der Kfz-Haftpflichtversicherung ..	492
D Ihre Pflichten bei Gebrauch des Fahrzeugs und Folgen einer Pflichtverletzung (Maier)	494
D.1 Welche Pflichten haben Sie bei Gebrauch des Fahrzeugs	500
D.2 Welche Folgen hat eine Verletzung dieser Pflichten?	548
E Ihre Pflichten im Schadenfall und Folgen einer Pflichtverletzung (Maier)	577
E.1 Welche Pflichten haben Sie im Schadenfall?	583
E.2 Welche Folgen hat eine Verletzung dieser Pflichten?	652

XI

	Seite
F Rechte und Pflichten der mitversicherten Personen (Maier)	683
G Laufzeit und Kündigung des Vertrags, Veräußerung des Fahrzeugs, Wagniswegfall (Stadler)	710
G.1 Wie lange läuft der Versicherungsvertrag?	710
G.2 Wann und aus welchem Anlass können Sie den Versicherungsvertrag kündigen?	714
G.3 Wann und aus welchem Anlass können wir den Versicherungsvertrag kündigen?	733
G.4 Kündigung einzelner Versicherungsarten	739
G.5 Zugang der Kündigung	740
G.6 Beitragsabrechnung nach Kündigung	743
G.7 Was ist bei Veräußerung des Fahrzeugs zu beachten?	745
G.8 Wagniswegfall (z.B. durch Fahrzeugverschrottung)	756
H Außerbetriebsetzung, Saisonkennzeichen, Fahrten mit ungestempelten Kennzeichen (Stadler)	759
H.1 Was ist bei Außerbetriebsetzung zu beachten?	759
H.2 Welche Besonderheiten gelten bei Saisonkennzeichen?	768
H.3 Fahrten mit ungestempelten Kennzeichen	770
Vorbemerkung zu den Abschnitten I–K AKB (Schurer)	773
I Schadenfreiheitsrabatt-System (Schurer)	780
I.1 Einstufung in Schadenfreiheitsklassen (SF-Klassen)	780
I.2 Ersteinstufung	784
I.3 Jährliche Neueinstufung	789
I.4 Was bedeutet schadenfreier oder schadenbelasteter Verlauf?	795
I.5 Wie Sie eine Rückstufung in der Kfz-Haftpflichtversicherung vermeiden können	802
I.6 Übernahme eines Schadenverlaufs	806
I.7 Einstufung nach Abgabe des Schadenverlaufs	816
I.8 Auskünfte über den Schadenverlauf	817
J Beitragsänderung aufgrund tariflicher Maßnahmen (Stadler)	827
J.1 Typklasse	827
J.2 Regionalklasse	829
J.3 Tarifänderung	831
J.4 Kündigungsrecht	839
J.5 Gesetzliche Änderung des Leistungsumfangs in der Kfz-Haftpflichtversicherung	840
J.6 Änderung des SF-Klassen-Systems	841
[J.6 xx Änderung der Tarifstruktur]	841
K Beitragsänderung aufgrund eines bei Ihnen eingetretenen Umstands (Stadler)	843
K.1 Änderung des Schadenfreiheitsrabatts	843
K.2 Änderung von Merkmalen zur Beitragsberechnung	843
K.3 Änderung der Regionalklasse wegen Wohnsitzwechsels	845
K.4 Ihre Mitteilungspflichten zu den Merkmalen zur Beitragsberechnung	846
K.5 Änderung der Art und Verwendung des Fahrzeugs	851
L Meinungsverschiedenheiten und Gerichtsstände (Maier)	854
L.1 Wenn Sie mit uns einmal nicht zufrieden sind	854
L.2 Gerichtsstände	856
M [Zahlungsweise] (Stadler)	858
N Bedingungsänderung (Stadler)	860

Abschnitt 2. Kfz-Umweltschadensversicherung (Kfz-USV)

(Meinecke)

I. Vorbemerkung	867
II. Erläuterungen	871

Abschnitt 3. Kfz-Haftpflicht- und Kaskoversicherung für Kraftfahrzeug-Handel und -Handwerk (KfzSBHH)

(Schurer)

I. Vorbemerkung	890
II. Erläuterungen	893

Abschnitt 4. Zusatzaftpflichtversicherung für Kfz-Handel und -Handwerk (ZusatzaftpflichtV-KfzHH)

(Schurer)

I. Vorbemerkung	918
II. Erläuterungen	918

Abschnitt 5. Vertragsbedingungen zur Kfz-Flottenversicherung

(Maack)

I. Vorbemerkung	922
II. Vertragsschluss und Informationspflichten	923
III. Widerrufsrecht	925
IV. Beratungspflicht des Versicherers	926
V. Vorläufige Deckung	926
VI. Annahmepflicht und Unternehmenstarif	928
VII. Die AKB	933
VIII. Flotte und Schadenfreiheitsrabatt	940
IX. Kündigungen	944
X. Beitragsgarantie	945
XI. Anhang: Muster der Verlaufsinformationen für Fahrzeugflotten (Anlage zum Rundschreiben 1665/2012 vom 20.8.2012)	946

Abschnitt 6. Kfz-Garantieversicherung

(Cannawurf)

I. Vorbemerkung	949
II. Garantie	951
III. Garantieversicherung	958

Teil 3. Versicherungsvertragsgesetz und Nebenbestimmungen

Abschnitt 1. Versicherungsvertragsgesetz (VVG) – Auszug

§ 23 Gefährerhöhung <i>(Maier)</i>	969
§§ 24–26 [Kündigungsrecht/Prämienanpassung etc.] <i>(Maier)</i>	986
§ 78 Haftung bei Mehrfachversicherung <i>(Jahnke)</i>	996
§ 82 Abwendung und Minderung des Schadens <i>(Maier)</i>	998
§ 83 Aufwendungsersatz <i>(Maier)</i>	1003

	Seite
§ 86 Übergang von Ersatzansprüchen (<i>Maier</i>)	1011
§ 95 Veräußerung der versicherten Sache (<i>Jahnke</i>)	1029
§ 96 Kündigung nach Veräußerung (<i>Jahnke</i>)	1029
§ 97 Anzeige der Veräußerung (<i>Jahnke</i>)	1030
§ 98 Schutz des Erwerbers (<i>Jahnke</i>)	1030
§ 103 Herbeiführung des Versicherungsfalles (<i>Jahnke</i>)	1030
§ 107 Rentenanspruch (<i>Jahnke</i>)	1049
§ 109 Mehrere Geschädigte (<i>Jahnke</i>)	1061
§ 110 Insolvenz des Versicherungsnehmers (<i>Jahnke</i>)	1071
Vorbemerkung zu § 113 VVG (<i>Jahnke</i>)	1075
§ 113 Pflichtversicherung (<i>Jahnke</i>)	1095
§ 114 Umfang des Versicherungsschutzes (<i>Jahnke</i>)	1102
§ 115 Direktanspruch (<i>Jahnke</i>)	1104
§ 116 Gesamtschuldner (<i>Jahnke</i>)	1164
§ 117 Leistungspflicht gegenüber Dritten (<i>Jahnke</i>)	1190
§ 118 Rangfolge mehrerer Ansprüche (<i>Jahnke</i>)	1214
§ 119 Obliegenheiten des Dritten (<i>Jahnke</i>)	1220
§ 120 Obliegenheitsverletzung des Dritten (<i>Jahnke</i>)	1229
§ 121 Aufrechnung gegenüber Dritten (<i>Jahnke</i>)	1233
§ 122 Veräußerung der von der Versicherung erfassten Sache (<i>Jahnke</i>)	1235
§ 123 Rückgriff bei mehreren Versicherten (<i>Jahnke</i>)	1239
§ 124 Rechtskrafterstreckung (<i>Jahnke</i>)	1244

Abschnitt 2. Pflichtversicherungsgesetz (PflVG)

(*Jahnke*)

Vorbemerkung zu den §§ 1–16 PflVG	1259
Erster Abschnitt. Pflichtversicherung	1260
§ 1 [Versicherungspflicht]	1260
§ 2 [Befreiung von der Versicherungspflicht]	1266
§ 3 [Einschränkung der Leistungspflicht beim Direktanspruch]	1272
§ 3a [Schadensersatzangebot]	1276
§ 3b [Veräußerung des Fahrzeugs]	1284
§ 4 [Allgemeine Versicherungsbedingungen; Mindestversicherungssumme]	1286
§ 5 [Kontrahierungszwang]	1293
§ 6 [Strafvorschriften]	1309
§ 7 [Durchführungsvorschriften]	1319
Zweiter Abschnitt. Pflichten der Kraftfahrzeug-Haftpflichtversicherer, Auskunftsstelle und Statistik	1323
§ 8 [Versicherungsbüro; Entschädigungsstelle]	1323
§ 8a [Auskunftsstelle]	1324
§ 9 [Gemeinschaftsstatistik]	1326
§ 10 [Datenübermittlung]	1328
§ 11 [Ermächtigungsgrundlage]	1329
Dritter Abschnitt. Entschädigungsfonds für Schäden aus Kraftfahrzeugunfällen und Entschädigungsstelle für Auslandsunfälle	1329
Vorbemerkung zu den §§ 12 ff. PflVG	1259
§ 12 [Entschädigungsfonds]	1331
§ 12a [Entschädigungsstelle]	1363
§ 12b [Übergang der Ersatzansprüche]	1373
§ 12c [Erstattungspflicht des Entschädigungsfonds]	1375
§ 13 [Träger des Entschädigungsfonds]	1377
§ 13a [Verkehrsofferhilfe]	1379
§ 14 [Auslands- und Ausländerschäden; Schiedsstelle]	1380
Vierter Abschnitt. Übergangs- und Schlußvorschriften	1383

	Seite
§ 15 [Übertragung von Beständen]	1383
§ 16 [Altansprüche]	1385

**Abschnitt 3. Kraftfahrzeug-Pflichtversicherungsverordnung
(KfzPflVV)**
(Jahnke)

Vorbemerkung zu den §§ 1–11 KfzPflVV	1387
§ 1 [Geltungsbereich; Beginn und Ende des Versicherungsschutzes]	1390
§ 2 [Deckungsumfang; mitversicherte Personen]	1392
§ 3 [Versicherung von Anhängern]	1394
§ 4 [Ausschlüsse]	1397
§ 5 [Obliegenheiten vor Eintritt des Versicherungsfalles]	1401
§ 6 [Obliegenheiten nach Eintritt des Versicherungsfalles]	1409
§ 7 [Leistungsfreiheit wegen Vorteilszuweisung]	1412
§ 8 [Rentenzahlungen]	1414
§ 9 [Vorläufiger Deckungsschutz]	1421
§ 10 [Änderungen]	1423
§ 11 [Inkrafttreten]	1424

**Abschnitt 4. Kraftfahrzeugentschädigungsfondsverordnung
(KfzEFondsV)**
(Jahnke)

I. Norm	1428
II. Erläuterungen	1428

Teil 4. Regulierung von Auslandsunfällen
(Riedmeyer)

I. Unfall mit Auslandsbeteiligung	1432
II. Unfallregulierung nach der Kodifizierten KH-Richtlinie	1434
III. Nach dem IPR anwendbares Recht	1454
IV. Gerichtliche Geltendmachung der Ansprüche	1472

Teil 5. Schadensersatzrecht
(Rogler)

Abschnitt 1. Allgemeines

**Abschnitt 2. Bürgerliches Gesetzbuch (BGB) –
Auszug**

Vorbemerkung zu § 249 BGB	1487
§ 249 Art und Umfang des Schadensersatzes	1492
§ 253 Immaterieller Schaden	1559
§ 254 Mitverschulden	1567
§ 288 Verzugszinsen und sonstiger Verzugsschaden	1572
§ 843 Geldrente oder Kapitalabfindung	1574
§ 844 Ersatzansprüche Dritter bei Tötung	1594
§ 845 Ersatzansprüche wegen entgangener Dienste	1605
§ 846 Mitverschulden des Verletzten	1607

Übersicht

Inhaltsübersicht

	Seite
§ 849 Verzinsung der Ersatzsumme	1607

Teil 6. Texte

I. Synopse AKB a.F. – AKB 2015	1609
II. Synopse TB a.F. – AKB 2015	1613
III. Kodifizierte KH-Richtlinie	1616
IV. Satzung des Vereins „Verkehrsofferhilfe e.V.“	1641
Sachregister	1651

Inhaltsverzeichnis

	Seite
Abkürzungsverzeichnis	LI
Allgemeines Literaturverzeichnis	LXI

Teil 1. Einleitung

I. Die Allgemeinen Bedingungen für die Kfz-Versicherung (AKB) ...	1
1. Geschichtliche Entwicklung	1
2. Gesetzliches Umfeld der AKB	4
II. Beratungspflichten beim Abschluss eines Kfz-Versicherungsvertrages	5
1. Allgemeines	5
2. Anlass zur Beratung	5
3. Umfang der Fragepflicht	7
4. Umfang der Beratungspflicht	8
5. Pflichten des Versicherungsmaklers	8
6. Kasuistik	9
7. Beratungsverzicht	10
8. Fernabsatzverträge	10
9. Beratungspflichten während der Vertragslaufzeit	11
10. Dokumentationspflicht	12
11. Schadensersatzpflicht	12

Teil 2. Musterbedingungen

Abschnitt 1. Allgemeine Bedingungen für die Kfz-Versicherung (AKB)

A Welche Leistungen umfasst Ihre Kfz-Versicherung?	15
A.1 Kfz-Haftpflichtversicherung – für Schäden, die Sie mit Ihrem Fahrzeug Anderen zufügen	15
I. Was ist versichert? (A.1.1)	20
1. Umfang des Versicherungsschutzes (A.1.1.1)	20
2. Begründete und unbegründete Schadensersatzansprüche (A.1.1.2 und A.1.1.3)	45
3. Regulierungsvollmacht (A.1.1.4)	49
4. Mitversicherung von Anhängern, Aufliegern und abgeschleppten Fahrzeugen (A.1.1.5)	53
II. Wer ist versichert? (A.1.2)	60
1. Allgemeines	60
2. Die mitversicherten Personen im Einzelnen	61
3. Rechtsstellung mitversicherter Personen	68
III. Bis zu welcher Höhe leisten wir (Versicherungssummen)? (A.1.3) ..	69
1. Höchstzahlung (A.1.3.1)	69
2. Versicherungssumme bei mitversichertem Anhänger (A.1.3.2) ..	70
3. Übersteigen der Versicherungssummen (A.1.3.3)	71
IV. In welchen Ländern besteht Versicherungsschutz? (A.1.4)	72
1. Allgemeines	72

	Seite
2. Geographisches Europa (A.1.4.1 Satz 1 Alt. 1)	73
3. Länder der EU (A.1.4.1 Satz 1 Alt. 2)	74
4. Umfang des Versicherungsschutzes (A.1.4.1 Satz 2)	74
5. Grüne Versicherungskarte (A.1.4.2)	75
6. Belehrungspflicht	76
V. Was ist nicht versichert? (A.1.5)	76
1. Allgemeines	76
2. Vorsatz (A.1.5.1)	78
3. Genehmigte Rennen (A.1.5.2)	81
4. Beschädigung des versicherten Fahrzeugs (A.1.5.3)	83
5. Beschädigung von Anhängern oder abgeschleppten Fahrzeugen (A.1.5.4)	84
6. Beschädigung von beförderten Sachen (A.1.5.5)	86
7. Schadensersatzanspruch gegen eine mitversicherte Person (A.1.5.6)	90
8. Nichteinhaltung von Liefer- und Beförderungsfristen (A.1.5.7)	93
9. Vertragliche Ansprüche (A.1.5.8)	93
10. Schäden durch Kernenergie (A.1.5.9)	94
A.2 Kaskoversicherung – für Schäden an Ihrem Fahrzeug	94
I. Was ist versichert? (A.2.1)	107
1. Allgemeines	107
2. Das versicherte Fahrzeug und seine Teile (A.2.1.2.1 Buchst. a)	108
3. Mitversicherte Teile und nicht versicherbare Gegenstände (A.2.1.2)	109
4. Feste Verbindung oder Verwahrung unter Verschluss	116
5. Feste Verbindung	116
6. Unter Verschluss verwahrt	117
7. Straßenverkehrsrechtliche Zulässigkeit	118
II. Welche Ereignisse sind versichert? (A.2.2)	119
1. Versicherte Ereignisse, versicherte Schäden	119
2. Beschädigung, Zerstörung, Verlust (A.2.2.1)	119
3. Umfasste Schadensereignisse der Vollkaskoversicherung (A.2.2.2)	167
III. Wer ist versichert? (A.2.3)	187
1. Versicherungsschutz des Versicherungsnehmers	187
2. Fremdversicherung zugunsten weiterer Personen	188
3. Sonderfall: Leasing und Finanzierung	188
IV. In welchen Ländern besteht Versicherungsschutz? (A.2.4)	191
V. Was zahlen wir im Schadenfall? (A.2.5)	191
1. Entschädigungsregeln	191
2. Totalschaden, Zerstörung oder Verlust (A.2.5.1)	197
3. Beschädigung (A.2.5.2)	223
4. Sachverständigenkosten (A.2.5.3)	238
5. Mehrwertsteuer (A.2.5.4)	240
6. Zusätzliche Regelungen bei Entwendung (A.2.5.5)	245
7. Höchstentschädigung (A.2.5.6)	251
8. Nicht erstattungsfähige Positionen; Rest- und Altteile (A.2.5.7)	252
9. Selbstbeteiligung (A.2.5.8)	255
VI. Sachverständigenverfahren bei Meinungsverschiedenheit über die Schadenhöhe (A.2.6)	258
1. Fälligkeitsvoraussetzung	258
2. Unzuständigkeit des Gerichts	259
3. Zuständigkeit bei Ablehnung des Versicherers	261
4. Umfang der Zuständigkeit des Ausschusses	261
5. Anfechtung des Gutachtens	262
6. Sachverständigenausschuss	266

	Seite
7. Benennung der Sachverständigen	269
8. Ernennung und Zuständigkeit des Obmanns	271
9. Verfahren vor dem Ausschuss	272
10. Kostentragung	273
VII. Fälligkeit unserer Zahlung, Abtretung (A.2.7)	274
1. Fälligkeit	274
2. Abtretung, Verpfändung, Sicherungsschein	279
VIII. Können wir unsere Leistung vom Fahrer zurückfordern, wenn Sie nicht selbst gefahren sind? (A.2.8)	284
1. Allgemeines	284
2. Regressverzicht gegen den berechtigten Fahrer (A.2.8 Satz 1) ..	286
3. Regress bei grober Fahrlässigkeit (A.2.8 Satz 2)	286
4. Häusliche Gemeinschaft (A.2.8 Satz 3)	289
5. Regress bei Vorsatz (A.2.8 Satz 4)	289
6. Regressverzicht gegenüber nach A.1.2 mitversicherten Personen, Mietern und Entleihern (A.2.8 Satz 5)	289
7. Kongruenzprinzip	292
8. Quotenvorrecht (Differenztheorie)	293
IX. Was ist nicht versichert? (A.2.9)	294
1. Vorsatz und grobe Fahrlässigkeit (A.2.9.1)	294
2. Genehmigte Rennen (A.2.9.2)	320
3. Reifenschäden (A.2.9.3)	321
4. Erdbeben, Kriegereignisse, innere Unruhen, Maßnahmen der Staatsgewalt (A.2.9.4)	322
5. Schäden durch Kernenergie (A.2.9.5)	323
A.3 Autoschutzbrief – Hilfe für unterwegs als Service oder Kostenerstattung	323
I. Vorbemerkung	330
II. Was ist versichert? (A.3.1)	332
III. Wer ist versichert? (A.3.2)	333
IV. Versicherte Fahrzeuge (A.3.3)	333
V. In welchen Ländern besteht Versicherungsschutz? (A.3.4)	334
VI. Hilfe bei Panne oder Unfall (A.3.5)	334
1. Überblick	334
2. Leistungsvoraussetzungen	335
3. Leistung	337
VII. Zusätzliche Hilfe bei Panne, Unfall oder Diebstahl ab 50 km Entfernung (A.3.6)	339
1. Überblick	339
2. Leistungsvoraussetzungen	339
3. Leistung	340
VIII. Hilfe bei Krankheit, Verletzung oder Tod auf einer Reise (A.3.7) ..	342
1. Überblick	342
2. Allgemeine Leistungsvoraussetzungen	342
3. Leistung	343
IX. Zusätzliche Leistungen bei einer Auslandsreise (A.3.8)	346
1. Überblick	346
2. Allgemeine Leistungsvoraussetzungen	346
3. Bei Panne und Unfall (A.3.8.1)	346
4. Bei Diebstahl (A.3.8.2)	347
5. Im Todesfall (A.3.8.3)	348
X. Was ist nicht versichert? (A.3.9)	348
XI. Anrechnung ersparter Aufwendungen, Abtretung (A.3.10)	349
1. Anrechnung ersparter Aufwendungen (A.3.10.1)	349
2. Abtretung (A.3.10.2)	349
XII. Verpflichtung Dritter (A.3.11)	349

	Seite
A.4 Kfz-Unfallversicherung – wenn Insassen verletzt oder getötet werden	351
I. Was ist versichert? (A.4.1)	361
1. Allgemeines	361
2. Umfang des Versicherungsschutzes	365
II. Wer ist versichert? (A.4.2)	375
1. Pauschalsystem (A.4.2.1)	375
2. Kraftfahrt-Unfall-Plus-Versicherung (A.4.2.2)	376
3. Platzsystem (A.4.2.3)	376
4. Was versteht man unter berechtigten Insassen? (A.4.2.4)	377
5. Berufsfahrerversicherung (A.4.2.5)	377
6. Namentliche Versicherung (A.4.2.6)	378
III. In welchen Ländern besteht Versicherungsschutz? (A.4.3)	378
IV. Welche Leistungen umfasst die Kfz-Unfallversicherung? (A.4.4)	378
V. Leistung bei Invalidität (A.4.5)	378
1. Voraussetzungen für die Leistung (A.4.5.1)	378
2. Art und Höhe der Leistung (A.4.5.2)	384
VI. Tagegeld (A.4.6)	388
1. Voraussetzungen für die Leistung (A.4.6.1)	388
2. Höhe und Dauer der Leistung (A.4.6.2)	388
3. Zahlungszeitraum (A.4.6.2 Satz 5)	388
VII. Krankenhaustagegeld (A.4.7)	388
1. Voraussetzungen für die Leistung (A.4.7.1)	388
2. Höhe und Dauer der Leistung (A.4.7.2)	389
VIII. Todesfallleistung (A.4.8)	389
1. Voraussetzungen für die Leistung (A.4.8.1)	389
2. Art und Höhe der Leistung (A.4.8.2)	390
IX. Was passiert, wenn Unfallfolgen mit Krankheiten oder Gebrechen zusammentreffen? (A.4.9)	390
1. Krankheiten und Gebrechen (A.4.9.1)	390
2. Mitwirkung (A.4.9.2)	390
3. Zusammentreffen von Mitwirkung und Vorinvalidität	391
4. Mindestmitwirkungsanteil (A.4.9.2.2)	392
X. Fälligkeit (A.4.10)	392
1. Erklärung über die Leistungspflicht (A.4.10.1)	392
2. Leistung innerhalb von zwei Wochen (A.4.10.2)	393
3. Vorschüsse (A.4.10.3)	393
4. Neubemessung des Invaliditätsgrads (A.4.10.4)	394
XI. Abtretung und Zahlung für eine mitversicherte Person (A.4.11)	395
1. Abtretung (A.4.11.1)	395
2. Zahlung für eine mitversicherte Person (A.4.11.2)	395
XII. Was ist nicht versichert? (A.4.12)	396
1. Vorbemerkung	396
2. Straftat (A.4.12.1)	396
3. Geistes- oder Bewusstseinsstörungen/Trunkenheit (A.4.12.2)	399
4. Genehmigte Rennen (A.4.12.3)	402
5. Erdbeben, Kriegerereignisse, innere Unruhen, Maßnahmen der Staatsgewalt (A.4.12.4)	403
6. Kernenergie (A.4.12.5)	403
7. Bandscheiben, innere Blutungen (A.4.12.6)	403
8. Infektionen (A.4.12.7)	404
9. Psychische Reaktionen (A.4.12.8)	405
10. Bauch- und Unterleibsbrüche (A.4.12.9)	405
A.5 Fahrerschutzversicherung – wenn der Fahrer verletzt oder getötet wird	406
I. Vorbemerkung	410

	Seite
1. Wesen der Fahrerschutzversicherung	411
2. Geltung der VVG-Vorschriften zur Unfallversicherung	412
II. Was ist versichert? (A.5.1)	412
1. Personenschäden des berechtigten Fahrers	412
2. Beim Lenken	413
3. Kausalität	414
4. Unfallbegriff	415
5. Beweislast	415
III. Wer ist versichert? (A.5.2)	415
1. Berechtigter Fahrer	415
2. Hinterbliebene	416
IV. In welchen Ländern besteht Versicherungsschutz? (A.5.3)	416
V. Was leisten wir in der Fahrerschutzversicherung? (A.5.4)	417
1. Unfallbedingter Personenschaden	417
2. Deutsches Schadensersatzrecht	417
3. Die Ansprüche	417
4. Ausgeschlossene Ansprüche	420
5. Alternative 2	421
6. Subsidiarität	421
7. Leistung trotz Subsidiarität („Vorleistung“)	425
8. Vereinbarungen mit Dritten	427
9. Versicherungssumme	428
10. Gesetzlicher Forderungsübergang	430
VI. Fälligkeit, Abtretung, Zahlung für eine mitversicherte Person (A.5.5)	430
1. Anerkenntnis	430
2. Fälligkeit	431
3. Vorschuss	432
4. Abtretung	432
5. Zahlung für eine mitversicherte Person	433
6. Verzug	433
7. Verjährung	434
VII. Was ist nicht versichert? (A.5.6)	434
1. Allgemeines	434
2. Straftat (A.5.6.1)	435
3. Psychische Reaktionen (A.5.6.2)	435
4. Schäden an der Bandscheibe (A.5.6.3)	436
5. Ansprüche Dritter (A.5.6.4)	436
6. Genehmigte Rennen (A.5.6.5)	436
7. Erdbeben, Kriegsereignisse, innere Unruhen, Maßnahmen der Staatsgewalt (A.5.6.6)	436
8. Schäden durch Kernenergie (A.5.6.7)	436
B Beginn des Vertrags und vorläufiger Versicherungsschutz	437
I. Verschiedene Versicherungsbeginne	437
II. Formeller, materieller und technischer Beginn	438
III. Zustandekommen des Vertrages (B)	438
B.1 Wann beginnt der Versicherungsschutz?	441
I. Einlöskungsklausel	441
II. Belehrungserfordernis	443
III. Verzögerte Ausstellung des Versicherungsscheins	443
IV. Beweislast	443
B.2 Vorläufiger Versicherungsschutz	444
I. Zweck	445
II. Zustandekommen (B.2.1 und B.2.2)	446
III. Rechtlich selbständiger Vertrag	448

	Seite
IV. Beratungs- und Dokumentationspflichten	449
V. Einbeziehung der AVB und Erfüllung der Informationspflichten ..	450
VI. Vollmacht des Vermittlers	451
VII. Beginn des Versicherungsschutzes	453
VIII. Beendigung	454
1. Übergang vom vorläufigen in den endgültigen Versicherungs-	
schutz (B.2.3)	454
2. Rückwirkender Wegfall des vorläufigen Versicherungsschutzes	
(B.2.4)	454
3. Kündigung des vorläufigen Versicherungsschutzes (B.2.5)	458
4. Beendigung des vorläufigen Versicherungsschutzes durch	
Widerruf (B.2.6)	458
5. Erteilung vorläufiger Deckung durch anderen Versicherer	458
6. Fristablauf	459
7. Nichtzahlung der Prämie für einen weiteren Vertrag über	
vorläufige Deckung	459
8. Treuwidriges Verhalten des Versicherungsnehmers	459
IX. Beitrag für vorläufigen Versicherungsschutz (B.2.7)	460
X. Abgrenzung zur Rückwärtsversicherung	460
C Beitragszahlung	462
I. Allgemeines	462
II. Prämiengläubiger und Prämienschuldner	463
1. Prämienschuldner	463
2. Prämiengläubiger	464
III. Prämienarten	464
1. Abgrenzung Erst- oder Einmalprämie, Folgeprämie	464
2. Vertragsänderungen und Fahrzeugwechsel	465
3. Vorläufige Deckung	466
C.1 Zahlung des ersten oder einmaligen Beitrags	466
I. Fälligkeit der Erstprämie (C.1.1)	467
II. Rechtzeitigkeit der Leistungshandlung	468
1. Bar(ein)zahlung	469
2. (Verrechnungs-)Scheck	469
3. Überweisung	469
4. Lastschriftverfahren	470
III. Teilzahlung des Versicherungsnehmers	471
IV. Fälligkeit beim Invitatio-Modell	472
V. Anforderung an die Zahlungsaufforderung	473
1. Angabe des fälligen Erstbetrags	473
2. Rechtsfolgenbelehrung	474
VI. Verschuldenserfordernis	475
VII. Aufrechnung der Prämienforderung mit Entschädigungsleistungen	476
VIII. Rechtsfolgen der nicht rechtzeitigen Zahlung	477
1. Kein Beginn des Versicherungsschutzes im Hauptvertrag (C.1.2)	477
2. Rücktrittsrecht (C.1.3 Satz 1)	478
3. Anspruch auf Geschäftsgebühr (C.1.3 Satz 2)	478
4. Aufrechnungsrecht des Versicherers	479
IX. Beweisfragen	479
C.2 Zahlung des Folgebeitrags	480
I. Allgemeines	481
II. Rechtzeitigkeit der Zahlung (C.2.1)	482
1. Fälligkeit der Folgeprämie (C.2.1)	482
2. Rechtzeitigkeit der Leistungshandlung	482
III. Erfordernis der qualifizierten Mahnung (C.2.2)	482
1. Form	483

	Seite
2. Fristsetzung	483
3. Angabe der rückständigen Prämie, der Zinsen und Kosten	483
4. Rechtsfolgenbelehrung	484
5. Zugang der Mahnung	485
IV. Verschuldenserfordernis (C.2.3 Satz 2)	487
V. Rechtsfolgen der nicht rechtzeitigen Zahlung	487
1. Leistungsfreiheit (C.2.3 Satz 1)	487
2. Kündigung (C.2.4)	488
VI. Beweisfragen	488
VII. Anzeige an die Zulassungsbehörde; Nachhaftung	489
VIII. Besonderheiten bei Leasingverträgen und Fahrzeugfinanzierung ...	489
C.3 Nicht rechtzeitige Zahlung bei Fahrzeugwechsel	490
C.4 Zahlungsperiode	492
C.5 Beitragspflicht bei Nachhaftung in der Kfz-Haftpflicht- versicherung	492
D Ihre Pflichten bei Gebrauch des Fahrzeugs und Folgen einer Pflichtverletzung	494
I. Die Einteilung der Obliegenheiten in den AKB	495
1. Unterschiedliche Zwecke	495
2. Kausalitätsanforderungen	495
II. Einschränkung der Gestaltungsfreiheit durch die KfzPfVV	496
III. Anwendungsbereich der in Abschnitt D enthaltenen Obliegen- heiten	496
IV. Voraussetzungen der Leistungsfreiheit (§ 28 Abs. 2 VVG)	497
V. Voraussetzungen der Leistungsfreiheit im Überblick	498
1. Tatbestand der Obliegenheitsverletzung (D.1.1.1–D.1.3.2 bzw. E.1.1.1–E.6.4)	498
2. Verschulden (D.2.1 bzw. E.2.1)	499
3. Kausalität (D.2.2 bzw. E.2.2)	500
D.1 Welche Pflichten haben Sie bei Gebrauch des Fahrzeugs?	500
I. Bei allen Versicherungsarten (D.1.1)	502
1. Verwendungsklausel (D.1.1.1)	502
2. Nicht berechtigter Fahrer (D.1.1.2)	510
3. Führerscheinklausel (D.1.1.3)	519
4. Nicht genehmigte Rennen (D.1.1.4)	538
5. Wechselkennzeichen (D.1.1.5)	541
II. Zusätzlich in der Kfz-Haftpflichtversicherung (D.1.2)	542
1. Allgemeines zur Trunkenheits- und Rauschmittelklausel	542
2. Alkoholbedingte Fahruntüchtigkeit	543
3. Rauschmittelbedingte Fahruntüchtigkeit	546
4. Zulassen einer Trunkenheitsfahrt	547
III. Zusätzlich in der Fahrerschutzversicherung (D.1.3)	547
1. Trunkenheits- und Rauschmittelklausel (D.1.3.1)	547
2. Gurtpflicht (D.1.3.2)	548
D.2 Welche Folgen hat eine Verletzung dieser Pflichten?	548
I. Vorbemerkung	550
II. Leistungsfreiheit bei Vorsatz (D.2.1 Satz 1)	551
III. Leistungskürzung bei grober Fahrlässigkeit (D.2 Satz 2)	552
IV. Abgrenzung von Vorsatz zur groben Fahrlässigkeit	552
V. Verschuldensformen innerhalb der einzelnen Obliegenheiten	553
1. Verwendungsklausel (D.1.1.1)	553
2. Unberechtigte Fahrt (D.1.1.2)	554
3. Führerscheinklausel (D.1.1.3)	554

	Seite
4. Zulassen einer fñhrerscheinlosen Fahrt (D.1.1.3 Satz 2)	555
5. Rennveranstaltungen (D.1.1.4)	556
6. Fahrzeuge mit Wechselkennzeichen (D.1.1.5)	556
7. Trunkenheitsklausel (D.1.2 und D.1.3.1)	556
8. Zulassen einer Trunkenheitsfahrt (D.1.2 Satz 2 und D.1.3.1 Satz 2)	557
9. Gurtpflicht (D.1.3.2)	557
VI. Die Hñhe der Leistungskürzung bei grober Fahrlässigkeit	558
1. Objektives Gewicht der verletzten Sorgfaltspflicht als Ausgangspunkt	558
2. Subjektive Beweggrñnde	559
3. Kürzungsquoten bei einzelnen Obliegenheitsverletzungen	560
4. Beweislast für die Schwere des Verschuldens	561
VII. Versicherungsnehmer als verletzter Insasse (D.2.1 Satz 4)	562
VIII. Kausalität der Obliegenheitsverletzung (D.2.2)	563
1. Entwicklung der Rechtsprechung	563
2. Anforderungen an den Kausalitätsgegenbeweis	565
3. Mitwirkende Verursachung der Obliegenheitsverletzung	568
4. Entfallen des Kausalitätserfordernisses bei Arglist	568
IX. Beschränkung der Leistungsfreiheit in der Kfz-Haftpflichtversicherung (D.2.3 Abs. 1 Satz 1)	568
1. Allgemeines	568
2. Quotenbildung in der Kfz-Haftpflichtversicherung	570
3. Zusammentreffen von Obliegenheitsverletzungen des Versicherungsnehmers und einer mitversicherten Person	570
4. Gleichzeitige Verletzung mehrerer Obliegenheiten durch eine Person	572
5. Zusammentreffen von grob fahrlässiger Herbeifñhrung des Versicherungsfalles und Obliegenheitsverletzung	574
X. Haftung nur mit Mindestversicherungssummen (D.2.3 Abs. 1 Satz 2)	574
XI. Die Leistungsfreiheit bei Gefñhrerhöhung in der Kfz-Haftpflichtversicherung (D.3.3 Abs. 2)	575
XII. Unbegrenzte Leistungsfreiheit bei Straftat (D.2.4)	576
E Ihre Pflichten im Schadenfall und Folgen einer Pflichtverletzung	577
I. Einführung	577
II. Einschränkung der Gestaltungsfreiheit durch die KfzPflVV	578
III. Anwendungsbereich der in Abschnitt E enthaltenen Obliegenheiten	579
IV. Die Voraussetzungen der Leistungsfreiheit im Überblick	579
1. Tatbestand der Obliegenheitsverletzung (E.1.1.1–E.1.6.4)	580
2. Verschulden (E.2.1)	580
3. Kausalität (E.2.2)	580
4. Belehrung (§ 28 Abs. 4 VVG)	581
V. Geltung für Mitversicherte	581
VI. Versicherungsfall	581
E.1 Welche Pflichten haben Sie im Schadenfall?	583
I. Bei allen Versicherungsarten (E.1.1)	587
1. Anzeigepflicht (E.1.1.1)	587
2. Anzeige von Ermittlungsverfahren (E.1.1.2)	591
3. Aufklärungspflicht (E.1.1.3)	592
4. Schadensminderungspflicht (E.1.1.4)	634
II. Zusätzlich in der Kfz-Haftpflichtversicherung (E.1.2)	635
1. Allgemeines	635
2. Anzeige außergerichtlich geltend gemachter Ansprüche (E.1.2.1)	635

	Seite
3. Anzeige von Kleinschäden (E.1.2.2)	636
4. Anzeige gerichtlich geltend gemachter Ansprüche (E.1.2.3) ...	638
5. Prozessführung (E.1.2.4)	638
6. Drohender Fristablauf (E.1.2.5)	641
III. Zusätzlich in der Kaskoversicherung (E.1.3)	642
1. Schriftliche Diebstahlsanzeige (E.1.3.1)	642
2. Weisungseinholung vor Verwertung (E.1.3.2)	643
3. Polizeiliche Anzeige bei Entwendungs-, Brand- und Wild- schäden (E.1.3.3)	646
IV. Zusätzlich beim Autoschutzbrief (E.1.4)	647
1. Einholung von Weisungen (E.1.4.1)	647
2. Untersuchung, Belege, ärztliche Schweigepflicht (E.1.4.2)	647
V. Zusätzlich in der Kfz-Unfallversicherung (E.1.5)	647
1. Anzeige des Todesfalles innerhalb von 48 Stunden (E.1.5.1) ...	647
2. Medizinische Versorgung (E.1.5.2)	648
3. Medizinische Aufklärung (E.1.5.3)	649
4. Frist zur Feststellung und Geltendmachung der Invalidität (E.1.5.4)	650
5. Anzeigepflicht in der Unfallversicherung	650
6. Aufklärungsobliegenheiten in der Unfallversicherung	650
VI. Zusätzlich in der Fahrerschutzversicherung (E.1.6)	651
1. Medizinische Versorgung (E.1.6.1)	651
2. Medizinische Aufklärung (E.1.6.2)	651
3. Aufklärung der Ansprüche gegen Dritte (E.1.6.3)	651
4. Wahrung der Ansprüche gegen Dritte (E.1.6.4)	652
E.2 Welche Folgen hat eine Verletzung dieser Pflichten?	652
I. Vorbemerkung	654
II. Leistungsfreiheit bzw. Leistungskürzung (E.2.1)	655
1. Leistungsfreiheit bei Vorsatz (E.2.1 Satz 1)	655
2. Leistungskürzung bei grober Fahrlässigkeit	656
3. Zurechnungsunfähigkeit	657
4. Verschuldensformen bei einzelnen Obliegenheitsverletzungen	658
5. Umfang der Leistungskürzung bei grober Fahrlässigkeit	661
III. Kausalität der Obliegenheitsverletzung (E.2.2)	665
1. Allgemeines	665
2. Kausalitätsmaßstab	665
3. Kausalität für das Feststellungsverfahren, insbesondere bei Unfallflucht (E.2.2 Alt. 1)	666
4. Kausalität für die Feststellung oder den Umfang der Leistungs- pflicht (E.2.2 Alt. 2)	668
5. Beweislast	669
IV. Entfallen des Kausalitätserfordernisses bei Arglist	670
V. Beschränkung der Leistungsfreiheit in der Kfz-Haftpflicht- versicherung (E.2.3)	672
VI. Besonders schwerwiegende Obliegenheitsverletzung (E.2.4)	673
VII. Vollständige Leistungsfreiheit in der Kfz-Haftpflichtversicherung (E.2.5 und E.2.6)	676
1. Allgemeines	676
2. Betrugsabsicht (E.2.5)	681
3. Unrichtige gerichtliche Entscheidung (E.2.6)	681
VIII. Mindestversicherungssummen (E.2.7)	682
F Rechte und Pflichten der mitversicherten Personen	683
I. Sinngemäße Anwendung der Pflichten des Versicherungsnehmers gegenüber mitversicherten Personen (F.1)	684
1. Vorbemerkung	684

	Seite
2. Mitversicherte Personen	685
3. Von der mitversicherten Person zu beachtende Pflichten	688
II. Ausübung der Rechte nur durch den Versicherungsnehmer	
(F.2 Satz 1)	693
1. Die Rechtsposition des Versicherungsnehmers	693
2. Die Rechtsposition des Versicherten	694
III. Die selbständige Verfügungsmacht des Versicherten in der	
Kfz-Haftpflichtversicherung (F.2 Satz 2)	698
IV. Die Auswirkungen von Pflichtverletzungen des Versicherungs-	
nehmers auf mitversicherte Personen (F.3)	699
1. Kaskoversicherung (F.3 Satz 1)	699
2. Kfz-Haftpflichtversicherung (F.3 Satz 2)	700
V. Entstehenmüssen des Versicherungsnehmers für dritte Personen	701
1. Allgemeines	701
2. Zurechnung des Verhaltens eines weiteren Versicherungs-	
nehmers	701
3. Zurechnung des Verhaltens einer mitversicherten Person	702
4. Zurechnung des Verhaltens sonstiger Personen – Repräsentant	702
5. Wissensvertreter	707
6. Wissenserklärungsvertreter	708
G Laufzeit und Kündigung des Vertrags, Veräußerung des Fahrzeugs,	
Wagniswegfall	710
G.1 Wie lange läuft der Versicherungsvertrag?	710
I. Vertragsdauer von einem Jahr (G.1.1)	710
1. Beginn um 0.00 Uhr zum vereinbarten Vertragsbeginn	711
2. Vertragsende zum vereinbarten Ablauf um 24.00 Uhr	711
II. Automatische Verlängerung (G.1.2)	712
III. Vertragsdauer bei Fahrzeugen mit Versicherungskennzeichen	
(G.1.3)	713
IV. Verträge mit einer Laufzeit unter einem Jahr (G.1.4)	713
V. Beweislast	714
G.2 Wann und aus welchem Anlass können Sie den Versicherungsver-	
trag kündigen?	714
I. Allgemeines	716
1. Überblick über die Kündigungsmöglichkeiten	716
2. Kündigungsberechtigter und Kündigungsempfänger	717
3. Begründung der Kündigung	717
4. Kündigung unter einer Bedingung	718
5. Auslegung und Umdeutung der Kündigungserklärung	718
6. Erfordernis des Zugangs	719
7. Eingangsbestätigung	719
8. Pflicht zur Zurückweisung unwirksamer Kündigungen	720
9. Rücknahme der Kündigung	721
10. Verhältnis zwischen mehreren Auflösungsgründen	721
11. Vertragsaufhebung	722
12. Berechnung der Fristen	722
13. Beweislast	723
14. Streitwert	723
II. Ordentliche Kündigung zum Ablauf (G.2.1)	723
III. Kündigung des vorläufigen Versicherungsschutzes (G.2.2)	724
IV. Kündigung im Schadensfall (G.2.3 und G.2.4)	724
1. Allgemeines	724
2. Schadensereignis	725
3. Beginn der einmonatigen Kündigungsfrist	725
4. Wirksamwerden der Kündigung (G.2.4)	729

	Seite
5. Prämienanspruch	729
6. Kündigung einzelner Sparten	730
V. Kündigung bei Veräußerung oder Zwangsversteigerung (G.2.5 und G.2.6)	730
1. Kündigungsrecht des Erwerbers (G.2.5)	730
2. Vorlage einer Versicherungsbestätigung eines anderen Versicherers (G.2.6)	731
VI. Kündigung bei Beitragserhöhung (G.2.7)	732
VII. Kündigung bei geänderter Verwendung des Fahrzeugs (G.2.8)	732
VIII. Kündigung bei Veränderung des SFR-Systems und der Tarifstruktur (G.2.9)	733
IX. Kündigung aus wichtigem Grund (§ 314 BGB)	733
G.3 Wann und aus welchem Anlass können wir den Versicherungsvertrag kündigen?	733
I. Überblick über die Kündigungsrechte des Versicherers	735
II. Kündigung zum Ablauf (G.3.1)	735
III. Kündigung des vorläufigen Versicherungsschutzes (G.3.2)	736
IV. Kündigung im Schadensfall (G.3.3)	736
V. Kündigung bei Nichtzahlung des Folgebeitrags (G.3.4)	737
VI. Kündigung bei Obliegenheitsverletzung vor dem Versicherungsfall (G.3.5)	737
VII. Kündigung bei geänderter Verwendung des Fahrzeugs (G.3.6)	738
VIII. Kündigung bei Veräußerung oder Zwangsversteigerung (G.3.7) ...	738
IX. Kündigung aus wichtigem Grund (§ 314 BGB)	739
G.4 Kündigung einzelner Versicherungsarten	739
G.5 Zugang der Kündigung	740
I. Schriftformerfordernis	740
II. Eigenhändige Unterschrift des Versicherungsnehmers	741
III. Faksimile des Versicherers	742
IV. Erfordernis einer Vollmachtsurkunde	742
G.6 Beitragsabrechnung nach Kündigung	743
G.7 Was ist bei Veräußerung des Fahrzeugs zu beachten?	745
I. Anwendungsbereich	746
II. Abdingbarkeit	748
III. Übergang auf den Erwerber (G.7.1)	749
1. Veräußerung	749
2. Umfang des Übergangs	751
3. Beratungspflicht des Versicherers	751
4. Aushändigung der Versicherungsbedingungen	752
IV. Anpassung des Beitrags (G.7.2)	752
V. Gesamtschuldnerische Beitragshaftung (G.7.3)	752
VI. Anzeige der Veräußerung (G.7.4)	753
1. Anzeigepflicht	753
2. Leistungsfreiheit bei Verletzung der Anzeigepflicht	754
VII. Kündigung des Vertrages (G.7.5)	756
VIII. Zwangsversteigerung (G.7.6)	756
G.8 Wagniswegfall (z. B. durch Fahrzeugverschrottung)	756
I. Dauernder Wegfall des Wagnisses	756
II. Auswirkung auf den Versicherungsvertrag	757
III. Auswirkung auf die Prämie	758
IV. Erstprämie für Ersatzfahrzeug	758

	Seite
H Außerbetriebsetzung, Saisonkennzeichen, Fahrten mit ungestempelten Kennzeichen	759
H.1 Was ist bei Außerbetriebsetzung zu beachten?	759
I. Vorübergehende Außerbetriebsetzung (Stilllegung)	760
II. Auswirkung auf den Versicherungsvertrag (H.1.1)	761
III. Umwandlung in eine beitragsfreie Ruheversicherung (H.1.2 und H.1.3)	762
IV. Umfang der Ruheversicherung (H.1.4)	763
V. Ruheversicherungsobliegenheit (H.1.5)	763
1. Vertragliche Obliegenheit vor dem Versicherungsfall	763
2. Abstellen des Fahrzeugs in Einstellraum oder auf umfriedeten Abstellplatz	764
3. Kein Gebrauch außerhalb	765
4. Vorübergehendes Abstellen an anderer Stelle	765
5. Leistungsfreiheit bei Pflichtverletzung	765
VI. Ende der Ruheversicherung und des Versicherungsvertrages (H.1.6–H.1.8)	766
1. Wiederanmeldung (H.1.6)	766
2. Ablauf einer Frist von 18 Monaten (H.1.7)	767
3. Wechsel zu einem anderen Versicherer (H.1.8)	767
4. Rückerstattung der Versicherungsbeiträge	767
5. Gefahrerhöhung während der Außerbetriebsetzung	767
6. Anzeige nach § 25 FZV	767
H.2 Welche Besonderheiten gelten bei Saisonkennzeichen?	768
I. Saisonkennzeichen	768
II. Versicherungsschutz innerhalb der Saison (H.2.1)	769
III. Ruheversicherungsschutz außerhalb der Saison (H.2.2)	769
IV. Zulässige Fahrten außerhalb des Betriebszeitraums (H.2.3)	770
H.3 Fahrten mit ungestempelten Kennzeichen	770
I. Versicherungsschutz für Zulassungsfahrten (H.3.1)	771
II. Definition der Zulassungsfahrten (H.3.2)	771
III. Beweislast	772
Vorbemerkung zu den Abschnitten I–K AKB	773
I. Beitragsregeln in der Kraftfahrtversicherung	773
II. Tariffreiheit	775
III. Merkmale zur Beitragsberechnung	775
IV. Beitragsanpassungen	777
V. Grenzen der Beitragsgestaltung	778
I Schadenfreiheitsrabatt-System	780
I.1 Einstufung in Schadenfreiheitsklassen (SF-Klassen)	780
I. Bedeutung des SF-Systems für die Beitragsbemessung	780
II. Grundgedanke von „Bonus-Malus“-Systemen	780
III. Systematik des SF-Systems der Kfz-Versicherung	781
IV. Schadensverlauf als Rechtsposition	783
I.2 Ersteinstufung	784
I. Ersteinstufung in SF-Klasse 0 (I.2.1)	785
II. Sonderersteinstufungen für Pkw (I.2.2)	786
1. Allgemeine Zweitwagenregel (I.2.2.1 Buchst. a)	786
2. Partner-Zweitwagenregel (I.2.2.1 Buchst. b)	787
3. Führerscheinregel (I.2.2.1 Buchst. c)	787
4. Sonstiges	787

	Seite
III. Anrechnung des Schadensverlaufs in der Vollkaskoversicherung (I.2.3)	787
IV. Führerscheinsonderregelung für Umstufung (I.2.4)	788
V. Gleichgestellte Fahrerlaubnisse (I.2.5)	788
I.3 Jährliche Neueinstufung	789
I. Allgemeines	790
II. Neueinstufung und Wirksamwerden der Neueinstufung (I.3.1) ...	791
III. Besserstufung nach schadenfreiem Verlauf (I.3.2)	792
IV. Besserstufung bei Saisonkennzeichen (I.3.3)	793
V. Besserstufung von neuen Verträgen (I.3.4)	793
VI. Rückdatierung des Versicherungsvertrages	794
VII. Rückstufung nach schadensbelastetem Verlauf (I.3.5)	794
I.4 Was bedeutet schadenfreier oder schadenbelasteter Verlauf?	795
I. Allgemeines	796
II. Entschädigungsleistungen und Schadensrückstellungen	797
III. Ausnahmetatbestände (I.4.1.2)	798
1. Abkommen der Versicherer untereinander, mit Sozialversicherungsträgern und Mehrfachversicherung (I.4.1.2 Buchst. a)	798
2. Auflösung von Rückstellungen (I.4.1.2 Buchst. b)	799
3. Erfolgreicher Regress der Vollkaskoversicherung (I.4.1.2 Buchst. c)	800
4. Fälle der Teilkaskoversicherung (I.4.1.2 Buchst. d)	800
5. Leistungsfreiheit des schadensverursachenden Kfz-Haftpflichtversicherers (I.4.1.2 Buchst. e)	800
IV. Sonstige Ausnahmefälle	801
1. Massenunfälle	801
2. Veräußerung des Fahrzeugs	801
3. Unfall des Schwarzfahrers	802
V. Schadensbelasteter Verlauf	802
I.5 Wie Sie eine Rückstufung in der Kfz-Haftpflichtversicherung vermeiden können	802
I. Allgemeines	803
II. Schadensrückkauf	803
III. Rabattschutz	805
I.6 Übernahme eines Schadenverlaufs	806
I. Allgemeines	808
II. Fahrzeugwechsel und Rabatt-Tausch	809
1. Fahrzeugwechsel (I.6.1.1)	809
2. Rabatt-Tausch (I.6.1.2)	810
3. Fahrzeuggruppen (I.6.2)	810
III. Übertragung auf eine andere Person (I.6.1.3)	811
IV. Betriebsübergang (I.6.4)	812
V. Versichererwechsel (I.6.1.4)	813
VI. Unterbrechung des Versicherungsschutzes (I.6.3)	814
1. Anwendungsbereich der Unterbrechungsregelungen	814
2. Übernahme des Versicherungsschutzes	814
3. Umstufung im Kalenderjahr nach der Übernahme	816
I.7 Einstufung nach Abgabe des Schadenverlaufs	816
I.8 Auskünfte über den Schadenverlauf	817
I. Allgemeines	818
II. Das VWB-Verfahren	818
III. Bescheinigungspflicht des Vorversicherers	821

H Außerbetriebsetzung, Saisonkennzeichen, Fahrten mit ungestempelten Kennzeichen	759
H.1 Was ist bei Außerbetriebsetzung zu beachten?	759
I. Vorübergehende Außerbetriebsetzung (Stilllegung)	760
II. Auswirkung auf den Versicherungsvertrag (H.1.1)	761
III. Umwandlung in eine beitragsfreie Ruheversicherung (H.1.2 und H.1.3)	762
IV. Umfang der Ruheversicherung (H.1.4)	763
V. Ruheversicherungsobliegenheit (H.1.5)	763
1. Vertragliche Obliegenheit vor dem Versicherungsfall	763
2. Abstellen des Fahrzeugs in Einstellraum oder auf umfriedeten Abstellplatz	764
3. Kein Gebrauch außerhalb	765
4. Vorübergehendes Abstellen an anderer Stelle	765
5. Leistungsfreiheit bei Pflichtverletzung	765
VI. Ende der Ruheversicherung und des Versicherungsvertrages (H.1.6–H.1.8)	766
1. Wiederanmeldung (H.1.6)	766
2. Ablauf einer Frist von 18 Monaten (H.1.7)	767
3. Wechsel zu einem anderen Versicherer (H.1.8)	767
4. Rückerstattung der Versicherungsbeiträge	767
5. Gefährerhöhung während der Außerbetriebsetzung	767
6. Anzeige nach § 25 FZV	767
H.2 Welche Besonderheiten gelten bei Saisonkennzeichen?	768
I. Saisonkennzeichen	768
II. Versicherungsschutz innerhalb der Saison (H.2.1)	769
III. Ruheversicherungsschutz außerhalb der Saison (H.2.2)	769
IV. Zulässige Fahrten außerhalb des Betriebszeitraums (H.2.3)	770
H.3 Fahrten mit ungestempelten Kennzeichen	770
I. Versicherungsschutz für Zulassungsfahrten (H.3.1)	771
II. Definition der Zulassungsfahrten (H.3.2)	771
III. Beweislast	772
Vorbemerkung zu den Abschnitten I–K AKB	773
I. Beitragsregeln in der Kraftfahrtversicherung	773
II. Tariffreiheit	775
III. Merkmale zur Beitragsberechnung	775
IV. Beitragsanpassungen	777
V. Grenzen der Beitragsgestaltung	778
I Schadenfreiheitsrabatt-System	780
I.1 Einstufung in Schadenfreiheitsklassen (SF-Klassen)	780
I. Bedeutung des SF-Systems für die Beitragsbemessung	780
II. Grundgedanke von „Bonus-Malus“-Systemen	780
III. Systematik des SF-Systems der Kfz-Versicherung	781
IV. Schadensverlauf als Rechtsposition	783
I.2 Ersteinstufung	784
I. Ersteinstufung in SF-Klasse 0 (I.2.1)	785
II. Sonderersteinstufungen für Pkw (I.2.2)	786
1. Allgemeine Zweitwagenregel (I.2.2.1 Buchst. a)	786
2. Partner-Zweitwagenregel (I.2.2.1 Buchst. b)	787
3. Führerscheinregel (I.2.2.1 Buchst. c)	787
4. Sonstiges	787

	Seite
III. Anrechnung des Schadensverlaufs in der Vollkaskoversicherung (I.2.3)	787
IV. Führerscheinsonderregelung für Umstufung (I.2.4)	788
V. Gleichgestellte Fahrerlaubnisse (I.2.5)	788
I.3 Jährliche Neueinstufung	789
I. Allgemeines	790
II. Neueinstufung und Wirksamwerden der Neueinstufung (I.3.1)	791
III. Besserstufung nach schadenfreiem Verlauf (I.3.2)	792
IV. Besserstufung bei Saisonkennzeichen (I.3.3)	793
V. Besserstufung von neuen Verträgen (I.3.4)	793
VI. Rückdatierung des Versicherungsvertrages	794
VII. Rückstufung nach schadensbelastetem Verlauf (I.3.5)	794
I.4 Was bedeutet schadenfreier oder schadenbelasteter Verlauf?	795
I. Allgemeines	796
II. Entschädigungsleistungen und Schadensrückstellungen	797
III. Ausnahmetatbestände (I.4.1.2)	798
1. Abkommen der Versicherer untereinander, mit Sozialversicherungsträgern und Mehrfachversicherung (I.4.1.2 Buchst. a)	798
2. Auflösung von Rückstellungen (I.4.1.2 Buchst. b)	799
3. Erfolgreicher Regress der Vollkaskoversicherung (I.4.1.2 Buchst. c)	800
4. Fälle der Teilkaskoversicherung (I.4.1.2 Buchst. d)	800
5. Leistungsfreiheit des schadensverursachenden Kfz-Haftpflichtversicherers (I.4.1.2 Buchst. e)	800
IV. Sonstige Ausnahmefälle	801
1. Massenunfälle	801
2. Veräußerung des Fahrzeugs	801
3. Unfall des Schwarzfahrers	802
V. Schadensbelasteter Verlauf	802
I.5 Wie Sie eine Rückstufung in der Kfz-Haftpflichtversicherung vermeiden können	802
I. Allgemeines	803
II. Schadensrückkauf	803
III. Rabattschutz	805
I.6 Übernahme eines Schadenverlaufs	806
I. Allgemeines	808
II. Fahrzeugwechsel und Rabatt-Tausch	809
1. Fahrzeugwechsel (I.6.1.1)	809
2. Rabatt-Tausch (I.6.1.2)	810
3. Fahrzeuggruppen (I.6.2)	810
III. Übertragung auf eine andere Person (I.6.1.3)	811
IV. Betriebsübergang (I.6.4)	812
V. Versichererwechsel (I.6.1.4)	813
VI. Unterbrechung des Versicherungsschutzes (I.6.3)	814
1. Anwendungsbereich der Unterbrechungsregelungen	814
2. Übernahme des Versicherungsschutzes	814
3. Umstufung im Kalenderjahr nach der Übernahme	816
I.7 Einstufung nach Abgabe des Schadenverlaufs	816
I.8 Auskünfte über den Schadenverlauf	817
I. Allgemeines	818
II. Das VWB-Verfahren	818
III. Bescheinigungspflicht des Vorversicherers	821

	Seite
IV. Schadensverläufe aus dem Ausland	823
V. Schadensklassendatei	824
VI. Anhang: Tabellen zum Schadenfreiheitsrabatt-System	825
J Beitragsänderung aufgrund tariflicher Maßnahmen	827
J.1 Typklasse	827
J.2 Regionalklasse	829
J.3 Tarifänderung	831
I. Allgemeines	831
II. Zulässigkeit von Beitragsanpassungsklauseln	832
1. Kontrollmaßstab	832
2. Bestimmtheit	833
3. Angemessenheit	835
J.4 Kündigungsrecht	839
J.5 Gesetzliche Änderung des Leistungsumfangs in der Kfz-Haftpflichtversicherung	840
J.6 Änderung des SF-Klassen-Systems	841
[J.6 xx Änderung der Tarifstruktur]	841
K Beitragsänderung aufgrund eines bei Ihnen eingetretenen Umstands	843
K.1 Änderung des Schadenfreiheitsrabatts	843
K.2 Änderung von Merkmalen zur Beitragsberechnung	843
I. Welche Änderungen werden berücksichtigt (K.2.1)?	843
II. Erfordernis der vertraglichen Vereinbarung	844
III. Zeitpunkt der Beitragsanpassung (K.2.2 und K.2.3)	845
K.3 Änderung der Regionalklasse wegen Wohnsitzwechsels	845
K.4 Ihre Mitteilungspflichten zu den Merkmalen zur Beitragsberechnung	846
I. Anzeigepflicht des Versicherungsnehmers (K.4.1)	847
II. Überprüfungsrecht des Versicherers (K.4.2)	848
III. Folgen unzutreffender Angaben (K.4.3 und K.4.4)	848
IV. Folgen von Nichtangaben (K.4.5)	851
K.5 Änderung der Art und Verwendung des Fahrzeugs	851
L Meinungsverschiedenheiten und Gerichtsstände	854
L.1 Wenn Sie mit uns einmal nicht zufrieden sind	854
I. Versicherungsombudsmann (L.1.1)	854
II. Versicherungsaufsicht (L.1.2)	855
III. Rechtsweg (L.1.3)	855
L.2 Gerichtsstände	856
I. Gerichtsstand bei Klagen des Versicherungsnehmers (L.2.1)	856
1. Gerichtsstand des Wohnsitzes des Versicherungsnehmers	856
2. Gerichtsstand des Versicherers	857
II. Gerichtsstand bei Klagen des Versicherers (L.2.2)	857
III. Gerichtsstandsvereinbarung (L.2.3)	857
M [Zahlungsweise]	858
N Bedingungsänderung	860
I. Keine GDV-Empfehlung	860

	Seite
II. Anforderungen an eine Bedingungsanpassungsklausel	860
III. Änderungsbefugnis	861
IV. Widerspruchsrecht des Versicherungsnehmers	862

Abschnitt 2. Kfz-Umweltschadensversicherung (Kfz-USV)

I. Vorbemerkung	867
1. Gesetzliche Grundlage und Umsetzung für Kraftfahrzeuge	867
2. Verantwortlicher	868
3. Betroffenheit von Kraftfahrzeugen	869
4. Abgrenzung zur Pflichtversicherung	870
II. Erläuterungen	871
1. Versicherungsumfang (A.1.1)	871
2. Abgrenzung zum Deckungsumfang der Kfz-Haftpflicht- versicherung	873
3. Versicherte Personen (A.1.2)	873
4. Versicherungssumme, Höchstzahlung und Selbstbeteiligung (A.1.3)	874
5. Geltungsbereich (A.1.4)	875
6. Ausschlüsse (A.1.5)	875
7. Beginn des Vertrages und vorläufiger Versicherungsschutz (B) ..	877
8. Beitragszahlung (C)	877
9. Pflichten beim Gebrauch des Fahrzeugs (D)	877
10. Pflichten im Schadensfall (E)	877
11. Rechte und Pflichten der mitversicherten Personen (F)	879
12. Laufzeit und Kündigung des Vertrages; Veräußerung des Fahrzeugs (G)	879
13. Außerbetriebsetzung; Saisonkennzeichen; Fahrten mit ungestempelten Kennzeichen (H)	881
14. Schadenfreiheitsrabatt-System (I)	881
15. Beitragsänderung (J und K)	881
16. Gerichtsstände; Zahlungsweise; Bedingungsänderung (L-N) ...	881

Abschnitt 3. Kfz-Haftpflicht- und Kaskoversicherung für Kraftfahrzeug-Handel und -Handwerk (KfzSBHH)

I. Vorbemerkung	890
1. Überblick über den Versicherungsschutz für Kfz-Betriebe	890
2. GDV-Musterbedingungen und Bedingungsstruktur des BAV ..	892
II. Erläuterungen	893
1. Versicherungsumfang der KfzSBHH	893
2. Betriebsarten (A.1)	893
3. In den Vertrag einbezogene Betriebsstätten (A.2)	896
4. Fahrzeugkategorien (A.3)	896
5. Leistungsumfang (A.4)	905
6. Risikoausschlüsse (A.5)	909
7. Obliegenheiten (B)	911
8. Beginn und Ende des Versicherungsschutzes (C)	912
9. Meldepflichten (D)	913

Abschnitt 4. Zusatzaftpflichtversicherung für Kfz-Handel und -Handwerk (ZusatzaftpflichtV-KfzHH)

I. Vorbemerkung	918
II. Erläuterungen	918

Abschnitt 5. Kfz-Flottenversicherung

I. Vorbemerkung	922
II. Vertragsschluss und Informationspflichten	923
1. Vertragsschluss	923
2. Informationspflichten und ihre Ausnahmen	923
3. Vertragsinformationen nach § 7 VVG vor Vertragsschluss	924
4. Vertragsinformationen während der Vertragslaufzeit	924
5. Individueller Rahmenvertrag ohne AKB-Bezug	925
III. Widerrufsrecht	925
1. Widerrufsrecht für Flottenkunden	925
2. Widerrufsrecht nach § 8 VVG nach Vertragsschluss für neu hinzukommende Risiken	925
IV. Beratungspflicht des Versicherers	926
V. Vorläufige Deckung	926
1. Dauer-EVB	926
2. Anspruch auf Ausgabe einer Dauer-EVB	926
3. Widerruf der Dauer-EVB gegenüber der Zulassungsbehörde	926
4. Beendigung des Flottenvertrages und Konsequenzen für die Dauer-EVB	927
VI. Annahmepflicht und Unternehmenstarif	928
1. Annahmepflicht	928
2. Allgemeiner Unternehmenstarif	928
3. Zuschlag für erhöhtes Risiko	928
4. Individualkalkulation	929
5. Anspruch auf den Unternehmenstarif	929
6. Annahmefiktion	930
7. Zeichnungsverbot und Geschäftsplanbeschränkung	931
8. Ablehnungsgründe	931
9. Vertragliche Kündigung wegen Prämienverzug	932
VII. Die AKB	933
1. Geltung	933
2. Vertragsentwicklung	933
3. Vertragslaufzeit	933
4. Vertragsänderung bei fehlender Fuhrparkgröße	934
5. Vertragsänderung bei Erreichen der Fuhrparkgröße	936
6. Rechtscharakter einer solchen Anpassungsklausel	936
7. Beitragserhöhung	937
8. Grenzen der Beitragsanpassung	937
9. Beitragsanpassung im Individualgeschäft	938
10. Sanierung	939
11. Änderung der Art und Verwendung des Fahrzeugs	939
VIII. Flotte und Schadenfreiheitsrabatt	940
1. SFR-Modelle innerhalb der Flotte	940
2. Übernahme eines Schadensverlaufs	941
3. SFR-Bescheinigungen beim Flottengeschäft	941
4. Verlaufsinformation für Fahrzeugflotten	942
IX. Kündigung	944
1. Kündigung durch den Versicherungsnehmer	944
2. Kündigung durch den Versicherer	944
X. Beitragsgarantie	945
XI. Anhang: Muster der Verlaufsinformationen für Fahrzeugflotten (Anlage zum Rundschreiben 1665/2012 vom 20.8.2012)	946

Abschnitt 6. Kfz-Garantieversicherung

I. Vorbemerkung	949
1. Garantieversprechen	949
2. Garantieversicherung	950
II. Garantie	951
1. Garantiebedingungen	951
2. Beweislast	958
3. Datenschutz	958
III. Garantieversicherung	958
1. Garantiegeber als Versicherungsnehmer	958
2. Besonderheiten der Endkundengarantieversicherung	966
3. Besonderheiten des Gruppenversicherungsvertrages	967

**Teil 3. Versicherungsvertragsgesetz und
Nebenbestimmungen****Abschnitt 1. Versicherungsvertragsgesetz (VVG) – Auszug**

§ 23 Gefahrerhöhung	969
I. Begriff der Gefahrerhöhung	970
II. Die gesetzliche Regelung im Überblick	970
1. Formen der Gefahrerhöhung	970
2. Rechtsfolgen einer Gefahrerhöhung	971
3. Abgrenzung von § 81 VVG und den vertraglichen Obliegenheiten	972
4. Erheblichkeit der Gefahrerhöhung	973
5. Dauer der Gefahrerhöhung	974
III. Gewollte (subjektive) Gefahrerhöhung (Abs. 1)	975
1. Positive Kenntnis	975
2. Arglistiges Entziehen vor der Kenntnis	977
3. Fallgruppen	978
IV. Gewollte, nachträglich erkannte Gefahrerhöhung (Abs. 2)	985
V. Ungewollte Gefahrerhöhung (Abs. 3)	985
§§ 24–26 [Kündigungsrecht/Prämienanpassung etc.]	986
I. Vorbemerkung	988
II. Kündigungsrecht (§ 24)	988
III. Prämienanpassung (§ 25)	988
IV. Leistungsfreiheit (§ 26)	989
1. Allgemeines	989
2. Leistungsfreiheit bei gewollter Gefahrerhöhung (Abs. 1)	989
3. Leistungsfreiheit bei nachträglich erkannter subjektiver und bei objektiver Gefahrerhöhung (Abs. 2)	992
4. Kausalität als Voraussetzung der Leistungsfreiheit (Abs. 3 Nr. 1)	993
5. Einzelfälle	994
6. Kündigungserfordernis (Abs. 3 Nr. 2)	996
§ 78 Haftung bei Mehrfachversicherung	996
I. Norm	996
II. Anwendungsbereich	997
III. Mehrfachversicherung (Abs. 1)	997
IV. Innenausgleich (Abs. 2)	998
V. Betrügerische Mehrfachversicherung (Abs. 3)	998

	Seite
§ 82 Abwendung und Minderung des Schadens	998
I. Vorbemerkung	999
II. Beginn und Ende der Rettungsobliegenheit	1000
III. Inhalt der Rettungsobliegenheit	1001
IV. Weisungen des Versicherers	1001
V. Verletzung der Rettungsobliegenheit	1002
1. Kenntnis vom Versicherungsfall	1002
2. Vorsatz des Versicherungsnehmers	1002
3. Grob fahrlässige Verletzung	1002
4. Kausalität	1002
VI. Beweislast	1003
§ 83 Aufwendungsersatz	1003
I. Anwendungsbereich	1003
II. Anknüpfung an § 82 VVG	1004
III. Anspruch auf Aufwendungsersatz	1005
IV. Aufwendungen und Schadensverhütungskosten	1006
V. Rettungszweck	1006
VI. Handelnde Personen	1007
VII. Erforderlichkeit der Rettungshandlung	1008
VIII. Beweislast	1010
§ 86 Übergang von Ersatzansprüchen	1011
I. Allgemeines	1012
II. Begrenzter Anwendungsbereich	1013
III. Anspruch des Versicherungsnehmers	1014
1. Schadensersatzansprüche	1015
2. Gesamtschuldnerausgleichsansprüche	1015
3. Amtshaftungsansprüche	1015
4. Bereicherungsansprüche	1016
IV. Anspruch gegen einen Dritten	1016
1. Kein Regress gegen mitversicherte Personen	1017
2. Ersatzleistung des Versicherers	1018
V. Höhe des übergelenden Anspruchs (Quotenvorrecht)	1020
VI. Mitwirkungsobliegenheit des Versicherungsnehmers (§ 86 Abs. 2)	1026
VII. Familienprivileg (häusliche Gemeinschaft)	1027
VIII. Regress gegen den Fahrer	1029
§ 95 Veräußerung der versicherten Sache	1029
§ 96 Kündigung nach Veräußerung	1029
§ 97 Anzeige der Veräußerung	1030
§ 98 Schutz des Erwerbers	1030
§ 103 Herbeiführung des Versicherungsfalles	1030
I. Norm	1032
II. Zuständige Haftpflichtversicherung	1032
III. Leistungsfreiheit	1032
1. Subjektiver Risikoausschluss	1032
2. Eintritt des Versicherers	1032
3. Opferschutz	1033
IV. Vorsatz	1034
1. Erstreckung	1034
2. Komplexer Sachverhalt	1034
3. Begrifflicher Inhalt	1034
4. Zurechnungsfähigkeit	1037
5. Beweisverteilung	1037

	Seite
V. Widerrechtlichkeit	1038
VI. Bindungswirkung	1039
1. Trennungsprinzip	1039
2. Haftpflichtprozess	1039
VII. Sonderfälle	1042
1. Manipulierter Unfall	1042
2. Unterlassen	1045
3. Verkehrsverhalten	1045
4. Personenmehrheit	1045
5. § 110 SGB VII	1047
6. Kinderbeteiligung	1047
VIII. Verkehrsopferhilfe	1048
1. Kein Täterschutz	1048
2. Subsidiarität	1048
3. Schadensersatz	1048
IX. Prozessuales	1049
1. Zivilverfahren	1049
2. Strafverfahren	1049
§ 107 Rentenanspruch	1049
I. Norm	1050
1. Neuregelung	1050
2. Normzweck	1051
II. Verhältnismäßige Kürzung (Abs. 1)	1051
1. Zahlungseinstellung, Hinterlegung	1051
2. Einzelforderung	1051
3. Dritter	1052
4. Versicherungssumme	1052
5. Ausgleichsansprüche	1053
6. Abwicklungskosten	1053
7. Kapitalforderung	1054
8. Rente	1055
9. Überschreiten der Versicherungssumme	1057
III. Sicherheitsleistung (Abs. 2)	1059
IV. Prozessuales	1060
1. Rente oder Kapital	1060
2. Schädiger	1060
3. Direktklage	1060
4. Deckungsprozess	1061
5. Beweislast	1061
§ 109 Mehrere Geschädigte	1061
I. Norm	1062
II. Abdingbarkeit	1063
III. Kürzungs- und Verteilungsverfahren	1063
1. Durchführung	1063
2. Rechtzeitigkeit	1063
3. Dritter	1064
4. Teilungsabkommen	1064
5. Prinzip	1065
IV. Haftungsverhältnis	1066
1. Schadensersatzverpflichtung	1066
2. Aktivlegitimation	1066
3. Bevorrechtigung	1067
V. Überschreiten der Versicherungssumme	1069
1. Versicherungssumme	1069
2. Unzureichende Deckung	1069

	Seite
3. Mehrere Dritte	1069
4. Relative Verteilung (Satz 1)	1070
5. Veränderungen	1070
6. Verspätete Meldung (Satz 2)	1071
VI. Pflichtversicherung (§ 118 VVG)	1071
VII. Prozessuales	1071
§ 110 Insolvenz des Versicherungsnehmers	1071
I. Norm	1072
II. Pflichtversicherung	1072
III. Mitversicherte Person	1072
IV. Absonderungsrecht	1072
1. Verfahrensbeteiligung	1072
2. Voraussetzungen	1073
3. Rechtsfolge	1073
V. Privatinsolvenz	1074
VI. Haftpflichtversicherer	1074
Vorbemerkung zu § 113 VVG	1075
I. VVG-Reform	1075
II. Gegenüberstellungen	1076
1. Paragrafensynopse: § 3 a.F. PflVG – VVG n.F.	1076
2. Kurzsynopsen zum alten und neuen Recht	1085
III. Pflichtversicherung	1087
IV. Versicherungsnehmer	1087
V. Dritter	1087
VI. Dreiecksverhältnis	1087
1. Trennungsprinzip	1087
2. Haftungsverhältnis	1088
3. Deckungsverhältnis	1089
4. Umwandlung	1090
5. Drittleistungsverhältnis	1090
6. Systemübersicht	1091
VII. Regulierungsaspekte	1091
1. Schadensrecht – Drittleistungsrecht	1091
2. Schadensregulierungsprinzip	1092
3. Unfallopfer	1092
4. Drittleistungsträger	1093
5. Bevorrechtigte Forderungsberechtigung	1094
6. Systemübersicht	1095
§ 113 Pflichtversicherung	1095
I. Definition (Abs. 1 Hs. 1)	1096
1. Norm	1096
2. Versicherungspflicht	1096
3. Inländischer Versicherer (Abs. 1 Hs. 2)	1097
4. Befugter Versicherer (Abs. 1 Hs. 2)	1097
5. Kraftfahrzeuge und Anhänger mit inländischem Standort	1097
6. Streitkräfte	1098
7. Kraftfahrzeuge mit ausländischem Standort	1099
8. Verkehrsunfall innerhalb der EU	1100
II. Bescheinigung (Abs. 2)	1101
1. Norm	1101
2. Angaben	1101
III. Über Mindestdeckung hinaus (Abs. 3)	1101
1. Norm	1101
2. Versicherungsvertrag	1101

	Seite
§ 114 Umfang des Versicherungsschutzes	1102
I. Norm	1102
II. Auffangtatbestand (Abs. 1)	1103
III. Versicherungsvertrag (Abs. 2)	1103
1. Ausgestaltung (Abs. 2 Satz 1)	1103
2. Selbstbehalt (Abs. 2 Satz 2)	1103
3. Abweichende Regelung	1104
§ 115 Direktanspruch	1104
I. Norm	1107
II. Beteiligte	1108
1. Dritter	1108
2. Versicherungsnehmer	1112
3. Pflichtversicherer	1113
III. Unmittelbares Vorgehen gegen Versicherer (Abs. 1 Satz 1)	1116
1. Regulierung	1116
2. Action directe	1116
3. Fallgruppen des § 115 VVG	1117
4. Abtretung (§ 108 Abs. 2 VVG)	1125
5. Direktklage	1126
IV. Berechtigter Anspruch (Abs. 1 Satz 1)	1128
1. Schuldbeitritt	1128
2. Anspruchsbegründung	1129
3. Erste Stufe: Anspruchsverhältnis	1130
4. Ausnahmen zur Akzessorietät	1131
5. Zweite Stufe: Deckungsverhältnis, Grenzen, Vorleistungspflicht (Abs. 1 Satz 2)	1134
6. Eigenschaden	1135
V. Geldleistung (Abs. 1 Satz 3)	1136
VI. Mehrheit von Eintrittspflichtigen (Abs. 1 Satz 4)	1136
1. Gesamtschuld mit Versicherten	1136
2. Doppelversicherung/Mehrfachversicherung (§ 78 VVG)	1138
3. Mehrere Schadensverursacher	1139
VII. Verjährung (Abs. 2)	1143
1. Norm	1143
2. Verjährung (Abs. 2 Satz 1)	1144
3. Fristenlauf	1145
4. Fristbeginn (Abs. 2 Satz 2 Hs. 1)	1146
5. Zehn-Jahres-Frist (Abs. 2 Satz 2 Hs. 2)	1150
6. Hemmung (Abs. 2 Satz 3)	1152
7. Wechselwirkung (Abs. 2 Satz 4)	1159
8. Prozessuales	1161
VIII. Verwirkung	1163
1. Voraussetzungen	1163
2. Zeitpunkt	1163
3. Beweissituation	1164
§ 116 Gesamtschuldner	1164
I. Norm	1165
II. Gesamtschuld	1166
1. § 426 BGB	1166
2. Gesamtschuldner	1166
3. Regulierung	1167
III. Innenausgleich (Abs. 1)	1170
1. „Gesundes“ Innenverhältnis, bestehender Versicherungsschutz (Abs. 1 Satz 1)	1170
2. „Krankes“ Innenverhältnis (Abs. 1 Satz 2)	1170

	Seite
IV. Aufwendungsersatz (Abs. 1 Satz 3)	1176
V. Verjährung (Abs. 2)	1178
1. Geltung	1178
2. Frist	1178
3. Beginn	1178
4. Hemmung, Unterbrechung	1179
5. Sicherung	1179
6. Prozessuales	1179
VI. Kaskoversicherung	1180
VII. Teilungsabkommen	1180
1. Regressabwicklung aufgrund Teilungsabkommens	1181
2. Deckungssummenüberschreitung	1182
3. Voraussetzungen	1182
4. Verjährung	1185
5. Höhe	1187
6. Schuldnermehrheit, Gesamtschuld	1188
§ 117 Leistungspflicht gegenüber Dritten	1190
I. Norm	1192
II. Opferschutz (Abs. 1)	1192
1. Direktanspruch	1193
2. Dritter	1193
3. Leistungsfreiheit	1193
4. Risikoausschluss	1193
5. „Krankes“ Versicherungsverhältnis	1194
6. Übersicht	1195
III. Nachhaftung (Abs. 2)	1196
1. Norm	1196
2. Vorleistung	1196
3. Versicherungsfall nach beendetem Vertrag	1197
4. Nachhaftungsfrist	1198
5. Anzeige bei der zuständigen Stelle (§ 25 FZV)	1199
6. Schadensersatzansprüche des Dritten	1200
IV. Mindeststandard (Abs. 3)	1201
1. Vorleistungsverpflichtung	1201
2. Ausnahmen vom Verweisungsprivileg	1202
3. Unmittelbare Inanspruchnahme der versicherten Person	1203
4. Verweisungsmöglichkeit (Abs. 3 Satz 2)	1203
5. Beweislast	1208
V. Parallele Amtshaftung (Abs. 4)	1208
1. Amtshaftung	1208
2. Teilnahme am Straßenverkehr	1209
3. Sonderrechtsfahrt	1210
4. Ärztliche Behandlung	1210
5. Persönliche Haftung (Abs. 4 Satz 2)	1211
VI. Forderungsübergang (Abs. 5)	1211
1. Legalzession (Abs. 5 Satz 1)	1212
2. Vorrecht (Abs. 5 Satz 2)	1212
3. Regulierung	1212
VII. Insolvenz des Versicherers (Abs. 6)	1213
§ 118 Rangfolge mehrerer Ansprüche	1214
I. Norm	1215
II. Deckungsanspruch	1215
III. Verfahren	1215
IV. Haftung – Deckung	1215
1. Einleitung	1215

	Seite
2. Schadensersatzforderung	1216
3. Unzureichende Deckung	1217
V. Rangfolgen (Abs. 1)	1217
1. Bedeutung	1217
2. Unmittelbar Geschädigter (Abs. 1 Nrn. 1 und 2)	1218
3. Dritteleistungsträger	1219
4. Sonstige (Abs. 1 Nr. 5)	1219
5. Gleichrangigkeit	1219
VI. Verspätet gemeldete Ansprüche (Abs. 2)	1220
§ 119 Obliegenheiten des Dritten	1220
I. Anwendungsbereich	1221
II. Anzeigepflicht (Abs. 1)	1221
1. Norm	1221
2. Geltendmachen	1222
3. Anzeige des Schadensereignisses	1222
4. Textform	1222
5. Kenntnis	1222
6. Rechtsfolge	1223
III. Gerichtliches Geltendmachen (Abs. 2)	1223
1. Norm	1223
2. Vorabinformation	1224
3. Rechtsfolge	1224
IV. Auskunft (Abs. 3 Satz 1)	1224
1. Norm	1224
2. Erforderlichkeit	1225
3. Umfang	1225
4. Prüfungsfrist	1226
5. Angeforderte Information	1228
6. Kosten	1228
V. Belege (Abs. 3 Satz 2)	1228
1. Norm	1228
2. Beibringung	1228
3. Rechtsfolge	1229
§ 120 Obliegenheitsverletzung des Dritten	1229
I. Norm	1230
II. Allgemeine Anforderungen	1231
1. Vorheriger Hinweis	1231
2. Schuldhaftige Obliegenheitsverletzung	1231
III. Obliegenheiten	1232
1. Außergerichtliche Anzeigeobliegenheit (§ 119 Abs. 1 VVG) ..	1232
2. Gerichtliche Anzeigeobliegenheit (§ 119 Abs. 2 VVG)	1232
3. Aufklärungsobliegenheit (§ 119 Abs. 3 VVG)	1232
4. Anerkenntnisobliegenheit (§ 158e Abs. 2 VVG a.F.)	1233
IV. Anspruchskürzung	1233
§ 121 Aufrechnung gegenüber Dritten	1233
I. Norm	1234
II. Aufrechnungsverbot	1234
III. Aufrechnung aus anderweitiger Rechtsbeziehung	1234
IV. Aufrechnung der versicherten Person	1235
§ 122 Veräußerung der von der Versicherung erfassten Sache	1235
I. Norm	1235
II. Übergang des Versicherungsverhältnisses (§ 95 VVG)	1236
III. Kündigungsrecht (§ 96 VVG)	1236
1. Kündigung des Versicherers	1237

	Seite
2. Kündigung des Erwerbers	1237
3. Prämienschuldner	1237
IV. Anzeigepflicht (§ 97 VVG)	1237
V. Erwerberschutz (§ 98 VVG)	1238
VI. Fahrzeug mit Versicherungskennzeichen	1239
§ 123 Rückgriff bei mehreren Versicherten	1239
I. Norm	1240
II. Versicherung für fremde Rechnung (Abs. 1)	1240
1. Mitversicherte Personen	1240
2. Begünstigte Person	1241
3. Mittäter (Alt. 1)	1241
4. Kenntnis (Alt. 2)	1241
5. Teilweise Leistungsfreiheit	1242
III. Mindestversicherungssumme (Abs. 2)	1242
IV. Regress (Abs. 3)	1243
V. Beendeter Versicherungsvertrag (Abs. 4)	1243
§ 124 Rechtskrafterstreckung	1244
I. Norm	1245
II. Prozessuales	1246
1. Regulierungsbefugnis	1246
2. Gerichtsstand	1246
3. Mahnbescheid	1246
4. Widerklage, Drittwiderklage	1247
5. Negative Feststellungsklage	1247
6. Drittfeststellungsklage	1247
7. Streitverkündung	1248
8. Falsche oder unzulängliche Parteibezeichnung	1248
III. Abweisendes Urteil (Abs. 1)	1249
1. Rechtskrafterstreckung – Bindungswirkung	1249
2. Direktanspruch	1251
3. Wechselwirkung	1251
4. Widerklage	1253
5. Teilabweisung	1253
6. Keine Rechtskrafterstreckung	1253
IV. Stattgebende Entscheidung (Abs. 2)	1254
1. „Krankes“ Versicherungsverhältnis	1254
2. Bindungswirkung	1255
3. Aufwendungsersatz	1255
4. Wirkung zusprechender Urteile	1255
V. Auswirkungen auf Drittbeteiligte	1256
VI. Direktklage (Abs. 3)	1257

Abschnitt 2. Pflichtversicherungsgesetz (PflVG)

Vorbemerkung zu den §§ 1–16 PflVG	1259
Erster Abschnitt. Pflichtversicherung	1260
§ 1 [Versicherungspflicht]	1260
I. Norm	1260
II. Verpflichtete Person	1261
1. Versicherungsvertrag	1261
2. Halter	1261
3. Standort	1262
III. Mitversicherte Person	1263

	Seite
IV. Versicherter Raum	1263
1. Straßenrecht	1264
2. Öffentliche Wegung	1265
V. Verwendung	1265
VI. Versicherte Schäden	1265
VII. Sanktion bei Verstoß	1266
§ 2 [Befreiung von der Versicherungspflicht]	1266
I. Norm	1267
II. Versicherungsfreiheit (Abs. 1)	1267
1. Wirtschaftlich kräftige Halter, Eigenversicherer	1267
2. Weniger gefährliche Fortbewegungsmittel	1268
III. Entsprechende Anwendung von Vorschriften (Abs. 2)	1270
1. Regulierungsauftrag (Abs. 2 Satz 1)	1270
2. Mindestversicherungssumme (Abs. 2 Satz 2)	1271
3. Vorsatztat (Abs. 2 Satz 3)	1271
4. Entschädigungsfonds (Abs. 2 Satz 4)	1272
5. Entsprechende Anwendung (Abs. 2 Satz 5)	1272
6. Regressansprüche (Abs. 2 Satz 6)	1272
§ 3 [Einschränkung der Leistungspflicht beim Direktanspruch]	1272
I. Norm	1273
II. Kein Verweisungsprivileg (Satz 1)	1273
1. Fahrzeug	1273
2. Leistungsfreiheit	1273
3. Vorleistung	1273
4. Regress	1273
III. Tatbestände	1274
1. Gefahrerhöhung (Satz 1 Alt. 1)	1274
2. Schwarzfahrt (Satz 1 Alt. 2)	1274
3. Führerschein (Satz 1 Alt. 3)	1274
4. Mischung	1275
IV. Verweisungsprivileg	1275
1. Nicht benannte Tatbestände	1275
2. Verweisung an kommunale Träger (Satz 2)	1276
§ 3a [Schadensersatzangebot]	1276
I. Norm	1277
II. Geltendmachen (Abs. 1)	1278
III. Regulierungsangebot (Abs. 1 Nr. 1)	1278
1. Regulierer	1278
2. Direktanspruch	1279
3. Bezifferung	1279
4. Unverzügliche Regulierung	1279
5. Frist	1280
IV. Sanktionen (Abs. 1 Nr. 2)	1281
1. Verzinsung	1281
2. Verzug	1281
3. Weitergehende Ansprüche	1282
4. Weitergehende Sanktionen	1282
5. Beweis	1282
V. Andere Regulierer (Abs. 2)	1282
1. Norm	1282
2. Grüne-Karte-Büro	1283
3. Entschädigungsfonds	1283
4. Entschädigungsstelle für Schäden aus Auslandsunfällen	1284

	Seite
§ 3b [Veräußerung des Fahrzeugs]	1284
I. Norm	1284
II. Vertragsabschluss	1285
III. Zulassung	1285
IV. Kündigungsfiktion	1285
V. Opferschutz	1286
§ 4 [Allgemeine Versicherungsbedingungen; Mindestversicherungssumme]	1286
I. Norm	1287
II. Mindestversicherungsschutz (Abs. 1)	1287
III. Mindestversicherungssumme (Abs. 2)	1288
1. Auswirkungen	1288
2. Anpassung	1289
3. Anlage zu § 4 Abs. 2 PflVG	1289
4. Unzureichende Versicherungssumme	1292
IV. Änderung bestehender Versicherungsverträge (§ 10 KfzPflVV) ...	1293
§ 5 [Kontrahierungszwang]	1293
I. Norm	1295
II. Vertragspartner (Abs. 1)	1295
1. Versicherungspflicht	1295
2. Befugtes Unternehmen	1295
III. Kontrahierungszwang (Abs. 2)	1296
1. Versicherter Personenkreis (Abs. 2 Satz 1)	1296
2. Gesetzlicher Mindeststandard (Abs. 2 Satz 1)	1297
3. Kontrahierungszwang	1297
IV. Annahmefiktion (Abs. 3)	1299
1. Fahrzeugarten	1299
2. Wegfall der Annahmefiktion	1300
3. Umfang der Annahmefiktion	1301
4. Vorläufige Deckung	1302
V. Antragsablehnung (Abs. 4)	1302
1. Allgemeines	1302
2. Geschäftsplanmäßige Beschränkung (Abs. 4 Alt. 1)	1303
3. Vorversicherung (Abs. 4 Alt. 2)	1303
4. Weitere Gründe	1305
VI. Ende der Laufzeit (Abs. 5)	1305
VII. Versicherungsbestätigung (Abs. 6)	1305
VIII. Bescheinigung (Abs. 7)	1306
1. Pflicht	1306
2. Dokumentation	1307
3. Schadenfreiheit	1307
IX. Vertreter (Abs. 8)	1308
§ 6 [Strafvorschriften]	1309
I. Norm	1310
II. Schutzgesetz	1310
III. Strafbarkeit (Abs. 1)	1310
1. Strafbarkeit	1311
2. Bestehen eines Vertrages	1311
3. Tathandlung	1315
IV. Tatvorwurf (Verschulden)	1317
1. Fahrlässigkeitstat (Abs. 2)	1317
2. Vorsatztat (Abs. 3)	1317
3. Irrtum	1317
V. Konkurrenzen	1318

	Seite
VI. Rechtsfolge	1318
1. Allgemeines	1318
2. Punktekonto	1318
3. Fahrverbot, Entzug der Fahrerlaubnis	1318
4. Fahrzeugeinzug	1319
5. Tagessätze	1319
VII. Täterschaft und Teilnahme	1319
§ 7 [Durchführungsvorschriften]	1319
I. Norm	1320
II. Versicherungsnachweis (Nr. 1)	1321
III. Prüfung durch die Zulassungsstellen (Nr. 2)	1321
IV. Anzeige des Versicherungsunternehmens gegenüber der Zulassungsbehörde (Nr. 3)	1321
V. Maßnahmen der Verkehrsbehörden (Nr. 4)	1321
VI. Versäumnisse der Zulassungsbehörde	1321
1. Fahrzeugzulassung	1321
2. Fehlende Versichererbefugnis	1322
3. Anschriften	1322
4. Verschulden	1322
Zweiter Abschnitt. Pflichten der Kraftfahrzeug-Haftpflichtversicherer, Auskunftsstelle und Statistik	1323
§ 8 [Versicherungsbüro; Entschädigungsstelle]	1323
I. Norm	1323
II. Beitragspflicht (Abs. 1)	1323
III. Schadenregulierungsvertreter (Abs. 2)	1324
§ 8a [Auskunftsstelle]	1324
I. Norm	1325
II. Zentralruf der Autoversicherer	1326
§ 9 [Gemeinschaftsstatistik]	1326
I. Norm	1326
II. Absatz 1	1327
III. Absatz 2	1327
IV. Absatz 3	1327
§ 10 [Datenübermittlung]	1328
I. Norm	1328
II. Absatz 1	1328
III. Absatz 2	1328
§ 11 [Ermächtigungsgrundlage]	1329
I. Norm	1329
II. Ermächtigung	1329
Dritter Abschnitt. Entschädigungsfonds für Schäden aus Kraftfahrzeugunfällen und Entschädigungsstelle für Auslandsunfälle ..	1329
Vorbemerkung zu den §§ 12 ff. PflVG	1329
I. Verkehrsofferhilfe (VOH)	1329
II. Sinn und Zweck	1330
III. Zuständigkeit	1330
IV. Rechtsgrundlagen	1330
1. §§ 12 ff. PflVG	1330
2. KfzEFondsV	1331
3. Satzung	1331
V. Schutzbereich	1331

	Seite
§ 12 [Entschädigungsfonds]	1331
I. Norm	1335
1. § 12 PflVG	1335
2. Satzung des Vereins „Verkehrsofferhilfe e. V.“	1336
3. Verordnung über den Entschädigungsfonds für Schäden aus Kraftfahrzeugunfällen	1336
II. Örtliche Zuständigkeit	1337
1. Unfallörtlichkeit	1337
2. Auslandsbezug	1337
III. Sachliche Zuständigkeit	1337
1. Fahrzeug	1337
2. Ausländisches Fahrzeug	1337
3. Gebrauch	1338
4. Regulierung für Rechnung dessen, den es angeht	1338
5. Verfahren	1338
6. Abgrenzung zum OEG	1338
IV. Anspruchsvoraussetzungen (§ 12 Abs. 1 PflVG)	1339
1. Eintreten (Satz 1 einl. Satzteil)	1339
2. Einzelfälle (Satz 1 abschl. Satzteil)	1340
3. Glaubhaftmachung (Satz 2)	1348
4. Subsidiarität	1348
5. Beschädigung von besonderen Einrichtungen (§ 12 Abs. 1 Satz 5 PflVG)	1351
V. Schadensabwicklung	1352
1. Verfahren	1352
2. Bindungswirkung (§ 124 VVG)	1352
3. Verzug	1352
4. Schadensersatz	1352
VI. Leistungseinschränkungen bei nicht ermitteltem Fahrzeug (§ 12 Abs. 2 PflVG)	1353
1. Schmerzensgeld (Satz 1)	1353
2. Sachschaden (Satz 2)	1354
3. Fahrzeugschaden (Satz 3)	1355
4. Nachweis	1355
5. Verkehrsunternehmen, Energieversorger	1355
VII. Verjährung (§ 12 Abs. 3 PflVG)	1356
1. Verjährungsfrist (Satz 1)	1356
2. Fristbeginn (Satz 2)	1356
3. Hemmung (Satz 3)	1356
4. Insolvenz (Satz 4)	1357
5. Verwirkung	1357
VIII. Leistungen (§ 12 Abs. 4 PflVG)	1357
1. Eintreten (Satz 1)	1357
2. Versicherungssumme bei Insolvenz (Satz 2)	1357
3. Melde- und Auskunftspflicht (Satz 3)	1358
4. Pflichten des Ersatzberechtigten	1358
IX. Regressrecht	1358
1. Allgemeines	1358
2. Aufwendungsersatz (§ 12 Abs. 5 PflVG)	1358
3. Forderungsübergang (§ 12 Abs. 6 PflVG)	1359
4. Vorleistung	1360
X. Insolvenz	1360
1. Allgemeines	1360
2. Regressbeschränkung (§ 12 Abs. 6 PflVG)	1361
3. Bearbeitung (§ 12 Abs. 7 PflVG)	1361
XI. Regressbeschränkung	1362

	Seite
§ 12a [Entschädigungsstelle]	1363
I. Norm	1365
1. § 12a PflVG	1365
2. Satzung des Vereins „Verkehrsofferhilfe e. V.“	1366
3. Verordnung über den Entschädigungsfonds für Schäden aus Kraftfahrzeugunfällen	1366
4. Richtlinie 2009/103/EG (6. KH-Richtlinie)	1366
II. Sinn und Zweck	1366
III. Eintrittspflicht (§ 12a Abs. 1 PflVG)	1367
1. Satz 1	1367
2. Satz 2	1371
IV. Unterrichtung (§ 12a Abs. 2 PflVG)	1371
1. Versicherer des Schädigers (Nr. 1)	1371
2. Europäische Entschädigungsstelle (Nr. 2)	1371
3. Schädiger (Nr. 3)	1371
4. Grüne-Karte-Büro (Nr. 4)	1371
5. Europäischer Garantiefonds (Nr. 5)	1372
V. Regulierungsverfahren (§ 12a Abs. 3 PflVG)	1372
1. Einstieg (Satz 1)	1372
2. Anspruchsregulierung (Satz 2)	1372
3. Beauftragung Dritter (Satz 3)	1373
4. Aufbringung der Mittel (§ 8 Abs. 1 PflVG)	1373
5. Art. 24 Abs. 3 Richtlinie 2009/103/EG (Satz 4)	1373
VI. Erweiterte Zuständigkeit (§ 12a Abs. 4 PflVG)	1373
§ 12b [Übergang der Ersatzansprüche]	1373
I. Norm	1374
II. Forderungsübergang (Satz 1)	1374
III. Quotenvorrecht (Satz 2)	1374
IV. Auslandsberührung (Satz 3)	1375
§ 12c [Erstattungspflicht des Entschädigungsfonds]	1375
I. Norm	1375
II. Zweck	1376
III. Erstattungsanspruch (Abs. 1)	1376
IV. Forderungsübergang (Abs. 2)	1376
§ 13 [Träger des Entschädigungsfonds]	1377
I. Norm	1378
II. Anstalt des öffentlichen Rechts (Abs. 1)	1378
III. Privatrechtliche juristische Person (Abs. 2)	1378
IV. Anwendbarkeit (Abs. 3)	1379
V. Steuerfreiheit (Abs. 4)	1379
VI. Aufwendungsbegrenzung bei Insolvenz (Abs. 5)	1379
§ 13a [Verkehrsofferhilfe]	1379
I. Norm	1380
II. Absatz 1	1380
III. Absatz 2	1380
§ 14 [Auslands- und Ausländerschäden; Schiedsstelle]	1380
I. Norm	1381
II. Ermächtigungsgrundlage	1381
III. Nummer 1	1381
IV. Nummer 2	1382
1. Inländischer Wohnsitz	1382
2. Gegenseitigkeit	1382
3. Völkerrechtliche Verträge	1383
V. Nummer 3	1383

	Seite
Vierter Abschnitt. Übergangs- und Schlußvorschriften	1383
§ 15 [Übertragung von Beständen]	1383
I. Norm	1383
II. Inhalt	1384
III. Anwendungsbereich	1384
IV. Tarifangleichung	1384
V. Sonderkündigungsrecht	1384
§ 16 [Altansprüche]	1385
I. Norm	1385
II. Anwendungsbereich	1385
 Abschnitt 3. Kraftfahrzeug-Pflichtversicherungsverordnung (KfzPflVV)	
Vorbemerkung zu den §§ 1–11 KfzPflVV	1387
I. Norm	1387
II. Ermächtigungsgrundlage	1387
III. Geltung	1388
IV. Schutzgesetz	1389
V. AGB-Kontrolle	1389
VI. Synopse KfzPflVV – AKB	1389
§ 1 [Geltungsbereich; Beginn und Ende des Versicherungsschutzes] ..	1390
I. AKB	1390
II. Abdingbarkeit	1390
III. Deckungsvolumen (Abs. 1 Satz 1)	1391
1. Räumlicher Deckungsbereich	1391
2. Sachlicher Deckungsbereich	1391
IV. Einengung	1391
V. Erweiterung (Abs. 1 Satz 2)	1392
VI. Beginn und Ende des Versicherungsschutzes (Abs. 2)	1392
§ 2 [Deckungsumfang; mitversicherte Personen]	1392
I. AKB	1393
II. Abdingbarkeit	1393
III. Sachlicher Deckungsumfang (Abs. 1)	1393
IV. Persönlicher Deckungsumfang (Abs. 2)	1394
V. Vollmacht des Versicherers	1394
VI. Selbständiges Geltendmachen (Abs. 3)	1394
§ 3 [Versicherung von Anhängern]	1394
I. Norm	1395
II. AKB	1395
III. Abdingbarkeit	1395
IV. Haftpflichtversicherung für Anhänger und Auflieger (Abs. 1 Satz 1)	1395
1. Begriff	1395
2. Versicherungspflicht	1395
3. Erstreckung der Haftpflichtversicherung des Zugfahrzeugs ...	1396
4. Schadenfreiheitsrabatt	1396
V. Geschleppte und abgeschleppte Fahrzeuge (Abs. 1 Satz 2)	1397
§ 4 [Ausschlüsse]	1397
I. Norm	1398
II. AKB	1398
III. Abdingbarkeit	1398

	Seite
IV. Ausschlusstatbestände	1399
1. Ersatzansprüche unterhalb versicherter Personen (Nr. 1)	1399
2. Ersatzansprüche wegen des versicherten Fahrzeugs (Nr. 2)	1399
3. Ersatzansprüche für beförderte Sachen (Nr. 3)	1399
4. Ersatzansprüche anlässlich einer Rennveranstaltung (Nr. 4)	1400
5. Vermögensschäden anlässlich einer Beförderung (Nr. 5)	1400
6. Kernenergieschäden (Nr. 6)	1401
V. Folgen	1401
§ 5 [Obliegenheiten vor Eintritt des Versicherungsfalles]	1401
I. Norm	1403
II. AKB	1403
III. Abdingbarkeit	1403
IV. Obliegenheiten (Abs. 1)	1404
1. Gebrauch des Fahrzeugs	1404
2. Verwendungsklausel (Abs. 1 Nr. 1)	1404
3. Rennklausel (Abs. 1 Nr. 2)	1404
4. Schwarzfahrerklausel (Abs. 1 Nr. 3)	1405
5. Führerscheinklausel (Abs. 1 Nr. 4)	1405
6. Rauschmittelklausel (Abs. 1 Nr. 5)	1405
7. Wechselkennzeichen (Abs. 1 Nr. 6)	1406
V. Gefährerhöhung	1408
VI. Vorwerfbarkeit (Abs. 2 Satz 1)	1408
VII. Umfang der Leistungsfreiheit (Abs. 3)	1408
VIII. Mangelnder Versicherungsschutz und Verletzung des Versicherungsnehmers	1409
§ 6 [Obliegenheiten nach Eintritt des Versicherungsfalles]	1409
I. Norm	1410
II. AKB	1410
III. Kein Klauselkatalog	1410
IV. Beschränkte Leistungsfreiheit	1410
1. Mitversicherte Personen	1411
2. Verschulden	1411
3. Absatz 1	1411
4. Absatz 3	1411
5. Mehrheit von Obliegenheitsverletzungen	1412
V. Kausalitätsgegenbeweis (Abs. 2)	1412
§ 7 [Leistungsfreiheit wegen Vorteilszuweisung]	1412
I. Norm	1412
II. AKB	1412
III. Betrügerische Absicht (Satz 1)	1413
IV. Anzeigepflicht, Prozessführungsbefugnis (Satz 2)	1413
V. Folgen	1413
§ 8 [Rentenzahlungen]	1414
I. Norm	1415
II. AKB	1415
III. Abdingbarkeit	1415
IV. Rechnungsgrundlagen	1415
V. Rentenbarwert (Abs. 1 Satz 1)	1416
VI. Sterbetafel (Abs. 1 Satz 2)	1416
1. Sterbetafeln	1416
2. Kapitalisierungstabellen	1417
VII. Zinsfuß (Abs. 1 Sätze 2 und 3)	1417
VIII. Veränderungen (Abs. 1 Satz 4)	1419

	Seite
IX. Endalter	1419
1. Tötung (Abs. 2)	1419
2. Verletzung (Abs. 3)	1420
X. Anspruchsberechtigung Mehrerer (Abs. 4)	1420
§ 9 [Vorläufiger Deckungsschutz]	1421
I. AKB	1421
II. Abdingbarkeit	1421
III. Beginn bei Aushändigung der Versicherungsbestätigung (Satz 1) ..	1421
IV. Beendigung der vorläufigen Deckung	1422
1. Nichteinlösung des Versicherungsscheins (Satz 2)	1422
2. Andere Beendigungsgründe	1422
V. Vertrag über die vorläufige Deckung	1422
§ 10 [Änderungen]	1423
I. AKB	1423
II. Abdingbarkeit	1423
III. Zwingende Vereinbarungen	1423
IV. Kann-Bestimmungen	1423
V. Änderung bestehender Versicherungsverträge	1424
§ 11 [Inkrafttreten]	1424

Abschnitt 4. Kraftfahrzeugentschädigungsfondsverordnung (KfzEFondsV)

I. Norm	1428
II. Erläuterungen	1428
1. Verein	1428
2. Eintrittspflicht (§ 4)	1428
3. Schiedsverfahren	1429
4. Klage (§ 9)	1430
5. Besondere Regulierung	1430
6. Inkrafttreten (§ 12)	1430

Teil 4. Regulierung von Auslandsunfällen

I. Unfall mit Auslandsbeteiligung	1432
1. Problemstellung	1432
2. Unfall in Deutschland mit ausländischer Beteiligung	1432
3. Unfall im Ausland	1433
II. Unfallregulierung nach der Kodifizierten KH-Richtlinie	1434
1. System und Anwendungsbereich der Kodifizierten KH- Richtlinie	1434
2. Zentralruf der Autoversicherer als EU-weite Auskunftsstelle ..	1442
3. Schadenregulierungsbeauftragter	1446
4. Verkehrsofferhilfe e. V. als Entschädigungsstelle	1448
III. Nach dem IPR anwendbares Recht	1454
1. Auslandsbezug und IPR	1454
2. Grundprinzipien des IPR	1455
3. Schadensersatzstatut	1458
4. Rom II-Verordnung	1458
IV. Gerichtliche Geltendmachung der Ansprüche	1472
1. Einleitung	1472
2. Begriff der internationalen Zuständigkeit	1473
3. Allgemeiner internationaler Gerichtsstand	1475
4. Gerichtsstand des Sachzusammenhangs	1475

	Seite
5. Besonderer Gerichtsstand des Unfallortes	1476
6. Weitere besondere Gerichtsstände	1477
7. Der Wohnsitz des Geschädigten als besonderer Gerichtsstand ..	1478
8. Ermittlung ausländischen Rechts durch deutsche Gerichte	1481

Teil 5. Schadensersatzrecht

Abschnitt 1. Allgemeines

Abschnitt 2. Bürgerliches Gesetzbuch (BGB) – Auszug

Vorbemerkung zu § 249 BGB	1487
I. Aktivlegitimation	1487
1. Gesetzlicher Forderungsübergang	1487
2. Abtretung der Schadensersatzforderung	1489
II. Kausalität und Zurechnung	1+89
1. Sozialversicherungsrechtlicher Begriff der „wesentlichen Bedingung“	1489
2. Psychische Mitwirkung bzw. Mitursächlichkeit am Schaden ...	1490
3. Renten- oder Begehrensneurosen	1491
4. Unterbrechung	1491
5. Beweismaßstab	1492
§ 249 Art und Umfang des Schadensersatzes	1492
I. Überblick	1494
II. Die einzelnen Schadenspositionen	1495
1. Abschleppkosten	1495
2. Finanzierungskosten	1495
3. Gutachter- und Sachverständigenkosten	1497
4. Heilbehandlungskosten	1501
5. HWS-Trauma	1505
6. Mietwagenkosten	1508
7. Nutzungsausfall	1522
8. Rechtsanwalts- und Rechtsverfolgungskosten	1528
9. Reparaturkosten	1532
10. Rückstufungsschaden	1548
11. Sonstige Sachschäden	1550
12. Standgebühren	1550
13. Steuerschaden	1551
14. Straßenreinigungskosten	1551
15. Ummeldekosten	1552
16. Unkostenpauschale	1553
17. Vorhaltekosten	1554
18. Wertminderung	1554
19. Zeitaufwand	1557
20. Mehrwert-/Umsatzsteuer	1557
§ 253 Immaterieller Schaden	1559
I. Grundsätzliches	1560
II. Schmerzensgeldanspruch naher Angehöriger – „Schockschaden“ ..	1560
III. Bemessung	1561
1. Allgemeines	1561
2. Besondere Umstände	1562
3. Schmerzensgeld bei Tod des Verletzten	1563
4. Konkrete Höhe des Schmerzensgeldes	1564

	Seite
IV. Prozessuales	1565
1. Unbezipfelter Klageantrag	1565
2. Reichweite der Rechtskraft	1565
3. Klageart	1566
4. Schmerzensgeldrente	1567
5. Rechtsmittel	1567
§ 254 Mitverschulden	1567
I. Grundsätzliches	1568
II. Anwendungsbeispiele	1568
III. Mietwagenkosten	1570
1. Grundsätzliches	1570
2. Einzelfälle	1571
§ 288 Verzugszinsen und sonstiger Verzugsschaden	1572
I. Anspruchsgrundlage; Voraussetzungen	1572
II. Zinsbeginn	1573
III. Höhe	1574
§ 843 Geldrente oder Kapitalabfindung	1574
I. Abgrenzung	1575
II. Erwerbsschaden (Abs. 1 Alt. 1)	1575
1. Verdienstausfallschaden	1575
2. Haushaltsführungsschaden	1584
III. Vermehrte Bedürfnisse (Abs. 1 Alt. 2)	1589
1. Grundsätzliches	1589
2. Höhe und Umfang	1590
3. Beispiele	1590
4. Prozessuales	1593
IV. Vorauszahlung; Sicherheitsleistung (Abs. 2)	1593
V. Kapitalabfindung (Abs. 3)	1594
VI. Unterhaltsanspruch (Abs. 4)	1594
§ 844 Ersatzansprüche Dritter bei Tötung	1594
I. Beerdigungskosten (Abs. 1)	1595
II. Unterhaltsschaden (Abs. 2)	1597
1. Anspruchsvoraussetzungen	1597
2. Höhe	1598
3. Dauer; Bemessung; Prozessuales	1603
§ 845 Ersatzansprüche wegen entgangener Dienste	1605
I. Anspruchsvoraussetzungen	1605
II. Anspruchsberechtigte	1606
III. Bestehen des Anspruchs; Mitverschulden	1606
§ 846 Mitverschulden des Verletzten	1607
§ 849 Verzinsung der Ersatzsumme	1607

Teil 6. Texte

I. Synopse AKB a.F. – AKB 2015	1609
II. Synopse TB a.F. – AKB 2015	1613
III. Kodifizierte KH-Richtlinie	1616
IV. Satzung des Vereins „Verkehrsofferhilfe e. V.“	1641
Sachregister	1651